

Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann GmbH

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Rettungsassistenten
Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Desinfektoren
Postfach 30 04 28 - D-40404 Düsseldorf



Studienhandbuch Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung

Ablauf des Fernstudiums

Anmeldung

Der erste Schritt zu Ihrem Erfolg ist die Anmeldung. Füllen Sie deshalb möglichst bald das Formular in der Mitte des Studienhandbuchs aus.

Lehrbriefe



Schon nach wenigen Tagen erhalten Sie die erste Sendung. Sie erhalten in jedem Monat einige Lehrbriefe. Ein Lehrbrief umfasst jeweils ein Thema. Jeder Lehrbrief ist in Kapitel gegliedert. Sie arbeiten zunächst das erste Kapitel durch. Dann blättern Sie um und beantworten schriftlich einige Kontrollfragen auf einem gesonderten Blatt, ohne in den Text zurückzublättern. Vergleichen Sie Ihre Lösungen mit den Antworten am Ende des Lehrbriefs. Anschließend arbeiten Sie die folgenden Kapitel in der gleichen Weise durch.



Telelehrer



Wenn Sie etwas trotz mehrmaligen Lesens nicht verstanden haben, können Sie uns eine E-Mail senden oder unsere Studienberatung anrufen.

Erfolgskontrolle

Für jeden Lehrbrief haben wir eine Erfolgskontrolle vorbereitet. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, scheuen Sie sich nicht, die entsprechenden Kapitel in Ihrem Lehrbrief noch einmal zu bearbeiten. Die Aufgaben in der Erfolgskontrolle sind so gestaltet, dass Sie diese nicht durch einfaches Abschreiben des Textes lösen können. Zur Bearbeitung der Erfolgskontrolle müssen Sie die Informationen aus dem Lehrbrief in ihrem Zusammenhang verstanden haben und anwenden können.

Einsendung zur Korrektur



Senden Sie bitte alle Erfolgskontrollen eines Monats zusammen ein. Nach ein bis zwei Wochen erhalten Sie die Erfolgskontrollen kontrolliert, kommentiert und benotet von Ihren Fachlehrern zurück. Sie besitzen inzwischen das nächste Monatspensum und können es nun wie gewohnt bearbeiten.



Liebe Leserin, lieber Leser,

für Ihre Anfrage danken wir Ihnen und beglückwünschen Sie zu Ihrem lebendigen Interesse an Ihrer beruflichen Zukunft.

Der Beruf spielt heute im Leben eine wichtige Rolle. Er bestimmt, wo Sie in der Gesellschaft stehen, eröffnet Ihnen Aufstiegsmöglichkeiten und zahlt sich finanziell aus. Vielleicht haben Sie schon eine Berufsausbildung. Reicht Ihnen diese Ausbildung? Oder wollen Sie sich weiterbilden und einen neuen, vielleicht einen weiteren Beruf, erlernen? Heute kann niemand, der berufliche Erfolge erzielen will, auf Ausbildung und Weiterbildung verzichten.

- ☞ Sie wollen Menschen helfen.
- ☞ Sie wollen sich notfallmedizinische Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen.
- ☞ Sie wollen einen Beruf im Rettungsdienst ausüben.

Die Rettungsdienst-Akademie bietet seit 1993 die Möglichkeit, berufsbegleitend an jedem Ort die gewünschte Ausbildung im Rettungsdienst zu absolvieren. Weit von einem Selbststudium entfernt, werden Sie durch Lehrbriefe, Erfolgskontrollen, Rücksprache mit dem Studienleiter, Seminare mit Zwischenprüfung auf die Abschlussprüfung vorbereitet. In dieser Informationsschrift möchten wir Ihnen die Vorteile einer berufsbegleitenden Ausbildung im Rettungsdienst vorstellen und mögliche Fragen beantworten. Hier finden Sie Lehrgangsbeschreibungen mit konkreten Informationen über die zugelassenen Lehrgänge. Sie werden feststellen, dass der Fernunterricht auch für Sie die richtige Unterrichtsform ist, um auf hohem Niveau das von Ihnen angestrebte Bildungsziel zu erreichen. Sie werden jedoch nicht überfordert – wir garantieren Ihnen, dass Sie an unserer Berufsfachschule Ihr Ziel erreichen können, sonst erhalten Sie bei Fernlehrgängen Ihr Geld zurück. (Seite 19)

Dieses Studienhandbuch ist nach Bildungszielen geordnet und enthält:

- ☞ Fernlehrgänge mit staatlicher Zulassung
- ☞ Berufsbegleitende Lehrgänge mit Fernunterrichtanteil mit staatlicher Zulassung
- ☞ Präsenzlehrgänge an unseren staatlich anerkannten Schulen in Düsseldorf

Sollten Sie noch Fragen haben, senden Sie mir bitte eine E-Mail (info@rettungsdienst-akademie.de) oder rufen Sie uns montags bis freitags zwischen 9.00 und 13.00 Uhr an. Wir würden uns freuen, Sie an der Rettungsdienst-Akademie begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

(Heinzmann)
Studienleiter des Fernlehrinstituts

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf Seite 54

Rettungsdienst-Akademie

Akademie-Leitung / Leitung der Staatsprüfungen



- Dr. med.
Carolina Jüntgen**
Ärztliche Leiterin
- Fachärztin für Anästhesiologie
 - Ärztin im Rettungsdienst



- Dr. h.c. Detlef Pechmann**
- Facharzt für Chirurgie
 - Leitender Notarzt
- Bei uns:
- Dozent im Präsenzunterricht
 - Stellv. Vorsitzender der staatlichen Prüfungskommission



- Rainer Muttschall**
Schulleiter
der Präsenzschiulen
- Berufspädagoge (IHK)
 - Bildungsmanager in der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen
 - Lehrrettungsassistent
 - Desinfektor
 - Mitglied der staatlichen Prüfungskommission



- Franz Heinzmann**
Studienleiter
der Fernlehrgänge
- Lehrrettungsassistent
 - Berufspädagoge (IHK)
 - Desinfektor
 - Mitglied der staatlichen Prüfungskommission

Studienberatung und Verwaltung



Hildegard Gramsch
Studienberaterin



Birgit Klaußen
Studienberaterin
Rettungsassistentin
Mitglied der staatlichen
Prüfungskommission



Doris Lumma
Studienberaterin
Fernlehrerin für Navigation,
Luftrecht, Meteorologie

Fachdozenten



- Dr. med. Christian Adam**
- Arzt in der Facharztweiterbildung Anästhesie
- Bei uns:
- Dozent im Präsenzunterricht
 - Mitglied der staatlichen Prüfungskommission



- Holger Freymann**
- Arzt für Notfallmedizin
 - Neugeborenen-Notarzt
 - Facharzt für Pädiatrie
- Bei uns:
- Dozent im Präsenzunterricht
 - Mitglied der staatlichen Prüfungskommission



Andreas Girzig

- Rettungsassistent
- Desinfektor
- Praxisanleiter im RD
- Org. Leiter RD
- Leitstellendisponent

Bei uns:

- Dozent in der feuerwehrtechnischen Ausbildung
- Fernlehrer für Allgemeine Notfallmedizin sowie Organisation und Einsatztaktik
- Mitglied der staatlichen Prüfungskommission



Birgit Klaßen

- Rettungsassistentin

Bei uns:

- Studienberaterin
- Mitglied der staatlichen Prüfungskommission



Dr. Birgit Körber

- Dipl. Biologin

Bei uns:

- Dozentin im Präsenzunterricht



Jörg Mohrhenn

- Lehrrettungsassistent
- Leiter einer Rettungswache
- Ehrenamtlich bei der freiwilligen Feuerwehr

Bei uns:

- Dozent in der feuerwehrtechnischen Ausbildung
- Fernlehrer für Spezielle Notfallmedizin und Ausbildung der Ausbilder
- Mitglied der staatlichen Prüfungskommission



Dr. phil.

Thomas Poschkamp

- Dipl. Pädagoge

Bei uns:

- Dozent im Präsenzunterricht



Birgitt Püschel

- Krankenschwester in der interdisziplinären Notaufnahme

- Rettungsassistentin

Bei uns:

- Fernlehrerin für allgemeine medizinische Grundlagen
- Mitglied der staatlichen Prüfungskommission



Dr. med. Martin Sachs

- Arzt im Rettungsdienst

Bei uns:

- Dozent im Präsenzunterricht
- Mitglied der staatlichen Prüfungskommission



Jörg Speier

- Arzt im Rettungsdienst
- In der Facharztweiterbildung Anästhesiologie

Bei uns:

- Dozent im Präsenzunterricht

Chronik der Rettungsdienst-Akademie

Gründung

Ab Anfang **1992**, also wenige Jahre nach Schaffung des Berufsbildes Rettungsassistent, begannen wir mit der Konzeption der Lehrpläne, Lehrbriefe und Seminarpläne. Im Sommer 1992 konnte der erste Teilabschnitt, der Aufbaulehrgang für Krankenschwestern und Krankenpfleger, zur staatlichen Zulassung und staatlichen Anerkennung eingereicht werden.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat als die für unseren Sitz zuständige Behörde unsere Berufsfachschule entsprechend dem Rettungsassistentengesetz am **2.7.1993** als Berufsfachschule für Rettungsassistenten staatlich anerkannt. Die staatliche Prüfung an unserer Berufsfachschule gilt bundesweit. Zeitgleich lag auch die staatliche Zulassung vor. Der Akademie-Betrieb konnte beginnen.

Jugendgästehaus

In den ersten Jahren wurden Bereiche des Jugendgästehauses Düsseldorf zeitweise für die Präsenzseminare gemietet. Es fanden drei Seminarwochen pro Jahr mit bis zu fünf verschiedenen Parallelseminaren statt.

Da zu jeder Seminarwoche ein 5-Tonner mit Material in das Jugendgästehaus transportiert wurde, entstand schnell der Begriff „Wanderzirkus“.



Lehrrettungsassistent/in

Mit einer neuen staatlichen Zulassung begannen wir **1994** der Ausbildung von Lehrrettungsassistenten. Den ersten Lehrgangsteilnehmern konnten interessante Erfahrungen in unseren realen Seminaren geboten werden.

Leitstellendisponent/in

Die staatliche Zulassung zur Ausbildung von Leitstellendisponenten erhielten wir ebenfalls **1994**.

Rettungssanitäter/in

Seit **1995** bilden wir nach einer staatlichen Zulassung Rettungssanitäter aus. Als dann im Jahre 2000 die neue Rechtsverordnung in NRW in Kraft trat, passten wir unseren Lehrgang sofort der neuen Rechtslage an und führen seitdem die Studierenden zur staatlichen Prüfung.

Rettungsassistent/in

Mit unserem neuen Lehrgang 21, welcher Rettungssanitäter zum Rettungsassistenten weiterqualifiziert, können wir ab **1997** die Ausbildung von null zum Rettungsassistenten in zwei Stufen anbieten.



Rather Kirchplatz

Nach mehreren Jahren als „Wanderzirkus“ reichte wegen kontinuierlich positiver Entwicklung der Studierendenzahlen **1998** diese Kapazität nicht mehr aus: Wir bezogen unser erstes eigenes Seminarzentrum.

Organisatorische/r Leiter/in RD

Der OrgLRD rundete ab **2000** das Studienprogramm ab, nachdem wir hier die staatliche Zulassung erhalten hatten.

Tilde-Klose-Weg

Durch die kontinuierlich positive Entwicklung der Studierendenzahlen war das bisherige Seminarzentrum nicht mehr ausreichend. Auf dem Tilde-Klose-Weg in unmittelbarer Nähe des Flughafens entstand **2003** unser neues, ca. 500 Quadratmeter großes Seminarzentrum mit drei Seminarräumen und eigener Cafeteria und Küche.

Desinfektor/in

Als im Land NRW die Rechtsverordnung zur Ausbildung von Desinfektoren dahingehend verändert wurde, dass nun auch private Schulen diese Ausbildung durchführen dürfen, haben wir umgehend einen Lehrgang entwickelt, am 19.1.2004 die staatliche Anerkennung als Ausbildungsstätte für Desinfektoren und 2005 die staatliche Zulassung für den Fernlehrgang erhalten.

Kriseninterventionsberater/in

Seit 2008 bieten wir den praxisorientierten Fernlehrgang „Kriseninterventionsberater/in an. Charakteristisch sind das breite psychologische Grundwissen und das Praxisseminar mit einem Berufsschauspieler.

Luftrettung

Nach mehrjähriger Entwicklung wurde 2012 unser Fernlehrgang "Luftrettung" staatlich zugelassen. Charakteristisch ist eine umfassende theoretische Ausbildung.

Mitgliedschaften



Unsere aktive Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin und Rettungswesen e.V. an der Ludwig-Maximilian-Universität München (ANR) sichert uns den Zugang zu allen wissenschaftlich relevanten Kenntnissen. Als langjähriges Mitglied des Forums of DistancE Learning (früher des Deutschen Fernschulverbandes) haben wir durch unsere Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Pädagogik Zugang zu allen Fragen der modernen Erwachsenenbildung.



Ferner sind wir Mitglied im Fachverband für Desinfektoren in NRW sowie im Berufsausbilder-Verband NRW e. V.



Vorteile des Fernstudiums an der Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann

Vorkenntnisse

Ihre Vorkenntnisse berücksichtigen wir - die Lehrgangsbeschreibungen geben Ihnen entsprechende Hinweise. Bitte lesen Sie aufmerksam die Lehrgangsbeschreibungen, bevor Sie sich für Ihren Lehrgang entscheiden.

Berufsbegleitend

Sie können bei uns die Ausbildung neben Ihrer beruflichen Tätigkeit absolvieren und mit der Prüfung abschließen. Die Praktika können, je nach den Möglichkeiten in Ihrer Nähe, auch berufsbegleitend geleistet werden.

Staatliche Zulassung und Anerkennung

Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (Köln) hat mithilfe eines Gutachtens des Bundesinstituts für Berufsbildung



(Berlin) die von uns entwickelten Fernlehrgänge geprüft und zugelassen.

Diese durch einen Staatsvertrag der Länder ermächtigte Stelle überwacht die fachliche und pädagogische Eignung des Lehrgangs und die Einhaltung der Bestimmungen des



Verbraucherschutzes in Ihrem Interesse. Die Zulassungsnummer finden Sie in der Kurzbeschreibung des jeweiligen Lehrgangs im Siegel der ZFU.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat als die für unseren Sitz zuständige Behörde unsere Berufsfachschule entsprechend dem Rettungsassistentengesetz am 2.7.1993 als Berufsfachschule für



Rettungsassistenten und am 19.1.2004 als Ausbildungsstätte für Desinfektoren staatlich anerkannt. Die staatlichen Prüfungen finden in unserem Haus statt und gelten bundesweit.

Studienbeginn

Sie beginnen, wann Sie wollen. Sie können am 1. jeden Monats mit dem Fernstudium beginnen. Je eher Sie beginnen, desto früher erreichen Sie Ihren Abschluss.

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme in einen staatlich zugelassenen Fernlehrgang ist an Voraussetzungen geknüpft, die in der Kurzbeschreibung des Lehrgangs und im Anmeldeformular genannt sind. Zur Vereinfachung des Verfahrens und um Ihnen den größtmöglichen Service zu bieten, gliedern wir das Aufnahmeverfahren in drei Schritte:

1. Die meisten Interessenten melden sich heute problemlos online über unsere Website (www.rettungsdienst-akademie.de) an.
2. Nach wenigen Tagen erhalten die neuen Studierenden ihre erste Lehrbriefsendung und können sofort mit dem Fernstudium beginnen.
3. Durch die Einsendung der vollständig ausgefüllten Anmeldung und unbeglaubigter Fotokopien der dort genannten Qualifikationsnachweise (z. B. Hauptschulabschluss) erhalten Sie von uns die **vorläufige Aufnahme**.
4. Innerhalb der ersten vier Wochen senden Sie uns die extern zu beschaffenden Dokumente (z. B. polizeiliches Führungszeugnis, ärztliches Zeugnis, Praktikantenverträge).
5. Am ersten Seminartag bringen Sie die Originale der Qualifikationsnachweise (z. B. Hauptschulabschluss, Erste Hilfe, Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung) und die Geburtsurkunde mit, sodass wir kostenlos für Sie eine beglaubigte Fotokopie anfertigen können. Nun können Sie auch an Seminaren.

Vertragsrisiko

Sie können Ihre Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der ersten Monatssendung ohne Angabe von Gründen widerrufen. Es entstehen Ihnen keine Kosten. Sie prüfen also ohne jedes Risiko, ob diese Methode Sie anspricht.

Theoretische und praktische Ausbildung

Den theoretischen Teil lernen Sie in freier Zeiteinteilung. Die erforderliche praktische Ausbildung vermitteln wir Ihnen in einwöchigen Seminaren.

Durch die Kombination von Fernunterricht mit Seminaren (Fernstudium) können wir Sie besser qualifizieren und mit einer höheren Sicherheit auf Prüfungen und Beruf vorbereiten. Das Erste wird durch unsere zusätzlichen Schwerpunkt-Zertifikate für gute Leistungen (→ Seite 10), das Zweite durch unsere Garantie „Geld zurück bei Nichtbestehen“ (→ Seite 19) deutlich.

Bequem per Post studieren

Sie müssen keine Schulwege zurücklegen. Ihr Postbote bringt Ihnen Ihr Studienmaterial und uns Ihre schriftlichen Arbeiten. Ihrem Studienleiter können Sie bei Bedarf eine E-Mail senden.

Wann studieren?

Das bestimmen Sie. Wir helfen Ihnen in unserer Studienanleitung bei der Aufstellung eines persönlichen Stundenplans. Wann Sie studieren, richtet sich nach Ihren individuellen Möglichkeiten.

Ausbildungsorte

Die Ausbildung findet an zwei Lernorten statt:

- an Ihrem Wohnort
- an unserer Berufsfachschule

Die Ausbildung in Ihrer Wohnung umfasst den größten Teil. Dort, in vertrauter Umgebung, fällt Ihnen das Lernen leicht. Sie müssen keinen Schulweg zurücklegen, sparen also die Zeit und das Geld für die Anfahrt. Sie können überall dort studieren, wo sich die Gelegenheit ergibt. Wenn Sie schon im Rettungsdienst arbeiten, können Sie vielleicht an einem ruhigen Dienstwochenende lernen. Diese Gliederung erspart Ihnen Zeit, Geld und gibt vielen erst die Möglichkeit, an einer solchen Ausbildung teilzunehmen.

Student tempo

Das bestimmen Sie. Erinnern Sie sich noch an die Schule? Manchmal ging der Lehrer zu schnell vor, Sie haben den Stoff nicht verstanden und mussten ihn zu Hause wiederholen. Oder er ging zu langsam vor, und Sie haben sich gelangweilt und dann nicht aufgepasst. Wiederum mussten Sie wiederholen. Diese Nachteile können Sie nun vergessen: Sie lernen, so schnell Sie können. Sie lernen intensiver, benötigen also nicht so viel Zeit wie beim Direktunterricht. Die Angabe

der Studiendauer ist ein Anhaltspunkt. Sie können sich aber auch, je nach Ihren beruflichen und privaten Möglichkeiten mehr Zeit lassen. Sie haben dadurch keine Nachteile, außer dass Sie später fertig werden. Auf die Höhe der Studiengebühren hat das keinen Einfluss.



Regelstudienzeit oder verkürzte Studienzeit

Jeder Fernlehrgang wird in der Regelstudienzeit und in der verkürzten Studienzeit angeboten. Bei der Regelstudienzeit handelt es sich um die in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung festgelegte Studienzeit, die von einem Studium neben einem Vollzeitberuf ausgeht.

Auf Wunsch von Studierenden geben wir alternativ die Möglichkeit des verkürzten Studiums. Berücksichtigen Sie aber, dass sich ein verkürztes Studium in der Regel nicht mit einem Vollzeitberuf vereinbaren lässt. Wenn Sie das feststellen, können Sie kostenlos in spätere Seminare umbuchen.

Lehrmittel

Normalerweise benötigen Sie außer den Lehrbriefen keine weiteren Lehrbücher. Lediglich als Nachschlagewerke können Ihnen andere Fachbücher von Nutzen sein. Falls Ihr Lehrgang Vorkenntnisse voraussetzt, können Sie anhand zusätzlicher Literatur diese Vorkenntnisse aktualisieren.

Fragen

Unsere Lehrbriefe sind so aufgebaut, dass normalerweise alle Fragen beantwortet werden. Falls Ihnen aber trotzdem etwas unklar ist, haben Sie drei Möglichkeiten.

- Einmal können Sie Ihre Fragen per E-Mail oder schriftlich stellen. Ihr Studienleiter wird Ihnen rasch antworten.
- Unsere Studienberaterin können Sie auch telefonisch befragen.
- Ferner können Sie im Rahmen der Seminare Ihre offenen Fragen mit den Fachlehrern klären.

Erfolgskontrolle

Nach jedem Abschnitt finden Sie Kontrollfragen, die Sie schriftlich beantworten. Sie kontrollieren sich selbst anhand der richtigen Lösungen. Sie wissen sofort, ob Sie erfolgreich gelernt haben. Durch die sofortige Bestätigung Ihres Erfolgs sind Sie gut motiviert und arbeiten interessiert weiter.

Nach Abschluss eines Lehrbriefes erwarten wir von Ihnen eine schriftliche Erfolgskontrolle, die Sie uns zur Korrektur einsenden. Wir stellen fest, ob Sie alles verstanden haben. Unsere Fernlehrer kontrollieren Ihre Aufgaben ganz persönlich und schreiben Ihnen Anmerkungen dazu, falls erforderlich. Wir sind Ihre Privatlehrer und Berater und helfen Ihnen, Ihr Ziel schnell und sicher zu erreichen.



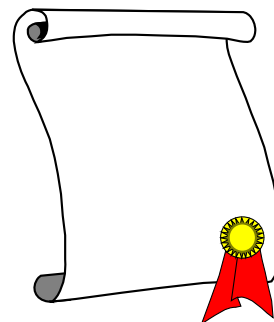
Seminare

Präsenzunterricht wird bei uns als Seminar bezeichnet. Die Seminare dürfen nur nach entsprechendem Lehrbriefstudium besucht werden. Im Rahmen der anschließenden Studienpläne werden folgende Seminare angeboten:

- a1: Grundlagen für den Rettungsdienst, thematisch orientiert.
- b1: Notfallmedizinische Maßnahmen, handlungsorientiert.
- a3: Fallbeispiele, Praxistraining
- b2: Fallbeispiele, Praxistraining, staatliche Prüfung
- c1: Notfallmedizinische Maßnahmen, handlungsorientiert.
- c2: Anatomie, Physiologie, Chirurgie, Traumatologie, PHTLS, Fallbeispiele
- c3: Innere Medizin, ATLS, Fallbeispiele
- c4: Thermische Notfälle, Gynäkologische und geburtshilfliche Notfälle, Psychiatrische Notfälle, Arzneimittel, Anästhesie, Psychologie, Krisenintervention, Fallbeispiele mit Berufsschauspieler
- d2: Notfallmedizinisches Management, ATLS, PHTLS, Organisation, Einsatztaktik, Fallbeispiele
- d3: staatliche Prüfung
- e31: Leitstellentraining, Fallbeispiele
- e35: Organisation, Einsatzplanung, Fallbeispiele
- e38: Psychologie, Krisenintervention, Fallbeispiele mit Berufsschauspieler
- e39: Methodik, Didaktik, Lehrproben, Prüfung
- f1: Mikrobiologie, Desinfektion, Recht
- f2: Infektionskrankheiten, Sterilisation, Schädlingsbekämpfung
- f3: Mikrobiologisches Praktikum
- f4: Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Staatliche Prüfung

Schwerpunkt-Zertifikate für gute Leistungen

Während sich einige Studierende mit mittleren Ergebnissen zufriedengeben, möchten manche auch gute Leistungen erzielen.



Dies unterstützen wir mit einem Zertifizierungssystem für gute Leistungen. Sie können in verschiedenen Lehrgängen zusätzlich Schwerpunkt-Zertifikate erwerben, die Ihre

guten Leistungen auf einem speziellen Gebiet herausstellen. Oft ist damit auch eine zusätzliche Qualifikation und Berechtigung verbunden. Die Zertifikate werden dann erteilt, wenn in allen geforderten Teilleistungen mindestens 80 % (= gut) erreicht wurde.

Die Gelegenheit zum Erwerb des jeweiligen Zertifikats besteht einmalig im entsprechenden Lehrgang.

Derzeit werden folgende Zertifikate erteilt:

- Mit dem Schwerpunktzertifikat „Rettungsdienstliche Basismaßnahmen“ können Sie nachweisen, dass Sie die 20 wichtigsten notfallmedizinischen Basismaßnahmen gut beherrschen. Sie erwerben es im Seminar b1/c1 in der praktischen Prüfung.
- Das „Schwerpunkt-Zertifikat erweiterte Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung einschließlich Applikation ausgewählter Medikamente im Rahmen der Notkompetenz“ kann durch eine praktische Prüfung und einen schriftlichen Test im Seminar d2 erworben werden.
- Das „Schwerpunkt-Zertifikat Basis-Krisenintervention“ kann durch eine praktische Leistung und einen schriftlichen Test im Seminar c4 erworben werden.

Praktische Ausbildung im Krankenhaus und in der Lehrrettungswache

Einige Lehrgänge erfordern Praktika im Krankenhaus und in der Lehrrettungswache. Sie schließen mit einem Krankenhaus und einer Lehrrettungswache in Ihrer Nähe einen entsprechenden Praktikantenvertrag ab. Bitte senden Sie das Original des Praktikantenvertrags mit der Anmeldung ein.

Anforderungen an das Krankenhaus

Das ausbildende Krankenhaus muss über die Abteilungen Anästhesie, Chirurgie einschließlich Traumatologie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe verfügen.

Arbeitsbereiche für Auszubildende sind die Anästhesieabteilung, der Operationssaal einschließlich Ein- und Ausleitungsräumen, Aufwachraum, Notaufnahmebereich, internistische/interdisziplinäre Intensivstation, Gynäkologie einschließlich Kreißsaal.

Für die Durchführung des Praktikums muss im Einvernehmen zwischen Ausbildungsstelle und Krankenhaus eine betreuende Ärztin oder ein betreuender Arzt benannt werden. Sie sollen über Erfahrungen in der Notfallmedizin verfügen und mit den Lernzielen vertraut sein.

Eignung von Rettungswachen

Rettungswachen im öffentlichen Rettungsdienst sind für die praktische Ausbildung geeignet, wenn sie ganzjährig betrieben werden und nach dem Einsatzaufkommen, der personellen Besetzung sowie der sächlichen Ausstattung in der Lage sind, Praktikanten in allen für ihre künftige Tätigkeit wesentlichen/notwendigen Kenntnissen und Fertigkeiten zu unterweisen. Den Praktikanten muss ausreichend Möglichkeit gegeben werden, die in der theoretischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse praktisch anzuwenden. Im Einsatzbereich der Rettungswache muss ein Notarztdienst eingerichtet oder er muss mit einem Notarztdienst verbunden sein.

Das Einsatzaufkommen der Rettungswache soll jährlich mindestens 800 Notfalleinsätze betragen.

Das für die praktische Unterweisung und für den Unterricht vorgesehene Personal muss fachlich und pädagogisch geeignet sein.

Für die ärztliche Aufsicht und die Einheitlichkeit der Ausbildung muss ein Notarzt, der über den Fachkundenachweis Rettungsdienst oder eine vergleichbare Qualifikation sowie über mehrjährige Einsatzerfahrungen verfügt, bestimmt sein.

Für die praktische Anleitung und Unterweisung der Auszubildenden soll eine Lehrrettungsassistentin oder ein Lehrrettungsassistent an dieser Rettungswache hauptberuflich bestimmt sein.

In der Rettungswache sind ständig mindestens ein RTW und ein KTW nach EN 1789 vorzuhalten. Für den praxisbegleitenden Unterricht müssen geeignete Räume mit Unterrichtsmaterialien (Übungsphantome, Intubations- und Infusionstrainer u.a.) verfügbar sein. Ferner müssen Möglichkeiten zur Benutzung angemessener Desinfektionsanlagen bestehen.

Kosten

Die Höhe der Lehrgangsgebühren richtet sich nach dem besuchten Lehrgang. Sie zahlen in monatlichen Raten und erhalten entsprechend die Lehrbriefsendungen. Die gesamten Lehrgangskosten stehen fest und erhöhen sich auch nicht, wenn Sie eine Erfolgskontrolle zweimal einsenden. Das ist unsere Garantie für Ihren Erfolg.

Die Studiengebühren enthalten alle Leistungen der Berufsfachschule:

- Lehrbriefe und Versand
- Korrektur der Erfolgskontrollen
- Beantwortung von Rückfragen durch die Studienleitung per E-Mail und am Telefon
- Seminare mit Prüfung (ohne Übernachtung / Verpflegung)
- Zeugnisse, ggf. Bescheinigungen

Vielleicht erscheinen Ihnen die Lehrgangskosten auf den ersten Blick zu hoch. Bedenken Sie aber, dass wir keine Versandanstalt für Lehrmittel sind, sondern eine Berufsfachschule mit individueller fachlicher und pädagogischer Betreuung für jeden einzelnen Schüler. Und wenn Sie einmal nachrechnen, werden Sie feststellen, dass dieser Lehrgang preiswert ist. Vergleichen Sie einmal die Kosten mit den Kosten eines Direktunterrichts:

- Verdienstaufschlag
- Fahrgeld zur Schule
- Zeitverlust der Fahrt zur Schule
- zusätzliche Kosten der Verpflegung außer Haus

Finanzierung und Zuschüsse

Die berufliche Fort- und Weiterbildung kann verschieden gefördert werden. Ausschlaggebend sind Ihre persönlichen Verhältnisse. Unsere Lehrgänge sind als förderungsfähig anerkannt. Bitte lesen Sie diese Hinweise, um festzustellen, welche Möglichkeiten Ihnen persönlich offen stehen.

Bundesrepublik Deutschland:

Bildungsprämie

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Teilnahme an unseren Fernlehrgängen bis zu 50 % der Studiengebühren. Nutzen Sie jetzt Ihre Chance und lassen sich einen unserer Fernlehrgänge vom Bundesbildungsminister bezuschussen! Zahlen Sie nur noch den Restbetrag. Diesen Restbetrag können Sie steuerlich geltend machen!

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Teilnahme an unseren Fernlehrgängen bis zu 50 % der Studiengebühren. Nutzen Sie jetzt Ihre Chance und lassen sich einen unserer Fernlehrgänge vom Bundesbildungsminister bezuschussen! Zahlen Sie nur noch den Restbetrag. Diesen Restbetrag können Sie steuerlich geltend machen!

Voraussetzung

- Sie sind erwerbstätig und Ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen beträgt weniger als 25.600 Euro (gemeinsam Veranlagte 51.200 Euro).

Verfahren

Um die Bildungsprämie zu erhalten, ist es unbedingt notwendig, dass Sie sich an dieser Checkliste in dieser Reihenfolge orientieren:

1. Sie suchen sich den Fernlehrgang aus, den Sie buchen möchten.
2. Sie gehen zu einer Beratungsstelle (Adressen finden Sie unter www.bildungspraemie.info) und beantragen dort einen Gutschein für den Fernlehrgang. Mitnehmen müssen Sie einen Einkommensnachweis und unserer Studienhandbuch.
3. Sie melden sich dann mit der Original-Studienanmeldung an, welche Sie im Studienhandbuch finden und senden diese Studienanmeldung per Post im gleichen Umschlag zusammen mit dem Original-Gutschein ein.
4. Sie werden in den Fernlehrgang aufgenommen und erhalten die erste Lehrbriefsendung. Der Gutschein wird in der Rechnung bereits abgezogen.

BaföG

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) können Sie in Anspruch nehmen, wenn Sie für die Ausbildung Ihre berufliche Tätigkeit unterbrechen. Dies ist bei unseren berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildungen nicht erforderlich.

Bildungsscheck Nordrhein-Westfalen

Studienbewerber aus Nordrhein-Westfalen können einen Bildungsscheck erhalten, der 50 % der Studiengebühren, maximal € 500,00 erstattet. Er kann bei verschiedenen Stellen, z. B. Bildungsberatung der Volkshochschule, beantragt werden.

Bundeswehr / BFD

Die Berufsförderung für Soldaten haben wir durch einen Vertrag mit dem Bundesamt für Wehrverwaltung ermöglicht. Bitte wenden Sie sich an Ihren Berufsförderungsdienst.

Finanzamt

Sie können die Kosten für alle Lehrgänge steuerlich geltend machen. Falls sich der Lehrgang direkt auf Ihre jetzige berufliche Tätigkeit bezieht in unbegrenzter Höhe (Werbungskosten), ansonsten bis zu einem bestimmten Höchstbetrag (Sonderausgaben). Im Januar erhalten Sie ohne besondere Aufforderung automatisch eine Bescheinigung für das Finanzamt über die im vergangenen Jahr geleisteten Studiengebühren.



Verspätungen und Verzögerungen

Sollte es aus beruflichen oder privaten Gründen zu einer Verzögerung bei der Bearbeitung der Monatspensen kommen, ergibt sich für Sie daraus kein Nachteil, außer, dass Sie später fertig werden. Vielleicht können Sie den Stoff aber auch später aufholen. Der Vorteil unserer Fernschule ist ja die individuelle Studiendauer für jeden Schüler. Sie müssen die Verzögerung nicht der Schulleitung mitteilen oder begründen. Für die Zahlung der monatlichen Raten ist dies ebenfalls ohne Bedeutung: Sie zahlen weiter die monatlichen Raten, bis die Gesamtsumme erreicht ist. Dann zahlen Sie nicht mehr. Der beiliegenden Studienanmeldung können Sie den letzten Seminartag entnehmen. Dies ist gleichzeitig das Vertragsende des Studienvertrags. Danach betreuen wir Sie noch bis zu zwei Jahren, in denen Sie ohne Mehrkosten Ihr Fernstudium abschließen können.

Kündigungsmöglichkeit

Sie haben die gesetzlich vorgeschriebenen Kündigungsfristen: Zunächst können Sie zwei Wochen nach Erhalt des ersten Lehrmaterials widerrufen und erhalten eine evtl. eingezahlte Rate zurück. Danach haben Sie die erste Kündigungsmöglichkeit nach sechs Monaten und zwar mit sechswöchiger Frist. Anschließend besteht jederzeit die Möglichkeit zur Kündigung mit einer Frist von drei Monaten.

Schülerausweis

Einen Schülerausweis können Sie bei Lehrgängen, welche mehr als ein Seminar bein-

halten, beim ersten Seminarbesuch erhalten, wenn Sie alle erforderlichen Dokumente vorlegen.

Fernunterricht und Nahunterricht

Den Aufbau der Lehrbriefe haben Sie nun kennengelernt. Durch dieses Lehrbriefstudium kommen Sie gut vorbereitet in den Nahunterricht.

Dadurch haben wir die Möglichkeit, im Nahunterricht einen vergleichsweise höheren Praxisanteil zu realisieren.

In der Regel findet nur vormittags der theoretische Unterricht statt. Wir arbeiten dabei mit moderner Präsentationstechnik, d. h., unsere Unterrichtseinheiten sind multimedial vorbereitet. Sie sehen in Originalaufnahmen entsprechende Fotos, hören dazu die Berichte und auch die entsprechenden pathophysiologischen Geräusche (um bei unserem Beispiel aus dem Lehrbrief zu bleiben, die Rasselgeräusche bei Lungenödem) und erarbeiten anschließend im Lehrgespräch die Symptomatik der Krankheitsbilder, die dann verbal visualisiert wird. Zusätzlich werden DVDs im Nahunterricht eingesetzt.

Nachmittags findet die praktische Ausbildung statt. Nach der Vermittlung gewisser Grundlagen nehmen hier die Fallbeispiele einen großen Raum ein.

Aus unserem Repertoire von mehr als 100 Fallbeispielen nehmen Sie abwechselnd als Teamchef, Fahrer, Patient und Beobachter teil.



Probeseiten aus dem Lehrbrief AN01:**Allgemeine Notfallmedizin: Beurteilen von Verletzten und Erkrankten I:****1.2. Atmung****Atemwege**

Ist der Patient bewusstseinsgetrübt, untersucht man bei einer behinderten Atmung zunächst den Mund-Rachen-Raum. Falls Flüssigkeitsansammlungen im Mund-Rachen-Raum vorhanden sind, werden diese abgesaugt. Danach wird der Hals überstreckt gelagert, um die Atemwege vor einer Verlegung durch eine zurückfallende Zunge zu schützen (äußerst vorsichtige Lagerung bei Verdacht auf ein Halswirbelsäulentrauma).

Atemkontrolle

Nach Überstrecken des Halses erfolgt die Atemkontrolle. Da die Atemfrequenz beim Erwachsenen nur ca. 10-15 Atemzüge pro Minute beträgt, muss die Atemkontrolle 10 Sekunden dauern.

Atmungsmuster

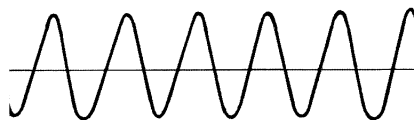
Das Atmungsmuster wird bestimmt durch die Atemtiefe pro Atemzug, die Atemfrequenz pro Minute und die Regelmäßigkeit der Atmung.

Normale Atmung

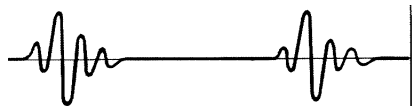
Regelmäßiges Zu- und Abnehmen der Atemtätigkeit.

**Kussmaul-Atmung**

Mit Kussmaul-Atmung bezeichnet man die regelmäßige, vertiefte Atmung bei metabolischer Stoffwechselentgleisung (Coma diabeticum).

**Cheyne-Stokes-Atmung**

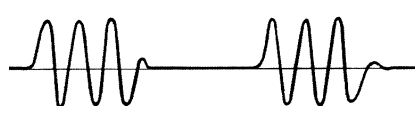
Die Cheyne-Stokes-Atmung erkennt man an einer zyklisch zu- und abnehmenden Atemtätigkeit mit wechselnden



Phasen vertiefter Atmung und Atempausen. Sie tritt z. B. bei Hirnblutungen, aber auch beim Gesunden im Schlaf auf.

Biot-Atmung

Die Biot-Atmung ist charakterisiert durch kräftige Atemzüge von gleicher Tiefe, die von plötzlich auftretenden



Atempausen unterbrochen werden. Sie tritt auf bei direkten Hirnverletzungen oder Hirndrucksteigerungen.

Atemnebengeräusche

Man unterscheidet bei den Atemnebengeräuschen zwischen Rassel- und Pfeifgeräuschen. Rasselgeräusche sind in den meisten Fällen während der Einatmung zu hören. Sie treten bei Lungenentzündungen, Herzinsuffizienz mit Lungenstauung oder krankhaft erweiterten Bronchialästen auf.

Pfeifgeräusche in den unteren Atemwegen entstehen durch rasche Luftströmung in hochgradig verengten Bronchien (z.B. Asthma bronchiale). Sie treten typischerweise bei der Ausatmung auf. Pfeifgeräusche bei der Einatmung findet man bei einer Verengung oder Verlegung der oberen Atemwege (z. B. Pseudo-Krupp).

Gurgelnde Geräusche während der Ein- und Ausatmung werden durch Sekret in der Luftröhre oder den großen Bronchien verursacht.

Ausatemgeruch

Die Ausatemluft kann nach Azeton wie beim Coma diabeticum oder nach Alkohol riechen. Ebenso treten beim Leber- oder Nierenversagen typische Atemgerüche auf, die man als Foetor hepaticus und Foetor urämicus bezeichnet.

Bitte beantworten Sie diese

Kontrollfragen

auf einem separaten Blatt

1. Beschreiben Sie die Atemkontrolle! (Die Antwort finden Sie auf Seite 16.)
2. Beschreiben Sie die Kussmaulatmung, die Cheyne-Stokes-Atmung und die Biot-Atmung und nennen Sie jeweils ein Beispiel! (Die Antwort finden Sie auf Seite 16.)

Karriere im Rettungsdienst



Antworten auf Kontrollfragen

1. Ist der Patient bewusstseinsgetrübt, untersucht man bei einer behinderten Atmung zunächst den Mund-Rachen-Raum. Falls Flüssigkeitsansammlungen im Mund-Rachen-Raum vorhanden sind, werden diese abgesaugt. Danach wird der Hals überstreckt gelagert, um die Atemwege vor einer Verlegung durch eine zurückfallende Zunge zu schützen (äußerst vorsichtige Lagerung bei Verdacht auf ein Halswirbelsäulentrauma). Nach Überstrecken des Halses erfolgt die Atemkontrolle. Da die Atemfrequenz beim Erwachsenen nur ca. 10-15 Atemzüge pro Minute beträgt, muss die Atemkontrolle 10 Sekunden dauern.
2. Mit Kussmaul-Atmung bezeichnet man die regelmäßige, vertiefte Atmung bei metabolischer Stoffwechselentgleisung (Coma diabeticum). Die Cheyne-Stokes-Atmung erkennt man an einer zyklisch zu- und abnehmenden Atemtätigkeit mit wechselnden Phasen vertiefter Atmung und Atempausen. Sie tritt z. B. bei Hirnblutungen, aber auch beim Gesunden im Schlaf auf. Die Biot-Atmung ist charakterisiert durch kräftige Atemzüge von gleicher Tiefe, die von plötzlich auftretenden Atempausen unterbrochen werden. Sie tritt auf bei direkten Hirnverletzungen oder Hirndrucksteigerungen.

Vorteile des Lehrgangs- und Seminarbesuchs (Vertragsbedingungen nur für Präsenzlehrgänge)

Lehrmaterial

Auch für die Lehrgänge, welche überwiegend im Präsenzunterricht durchgeführt werden, verwenden wir unser staatlich geprüftes und zugelassenes Lehrmaterial. Sie können also durch unser Programm Ihr Ausbildungsziel sicher erreichen.

Online-Anmeldung

Sie können sich problemlos online über unsere Website (www.rettungsdienst-akademie.de) anmelden. Dann erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail.

Kostenträger

Sie können einen Kostenträger, z. B. Ihren Arbeitgeber veranlassen, uns per Brief oder Fax eine Kostenübernahmeerklärung zu senden. Wenn wir diese bis zu sechs Wochen vor dem Seminar nicht erhalten haben, gehen Sie davon aus, dass Sie selbst der Kostenträger sind und senden Ihnen etwa vier Wochen vor dem Seminar die Rechnung mit der Einladung.

Dokumente

Sie sollten so schnell wie möglich die erforderlichen Dokumente einsenden. Sie tragen das alleinige Risiko für die Vorlage der erforderlichen Dokumente. Sie, bzw. Ihr Kostenträger sind daher auch dann kostenpflichtig, wenn Sie die erforderlichen Dokumente nicht vorlegen können. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, die Dokumente spätestens fünf Wochen vor dem Seminar vorzulegen,

damit Sie, falls erforderlich, noch kostenlos vom Lehrgang zurücktreten können.

Einladung

Vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars wird festgestellt, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist.

Sie erhalten bei frühzeitiger Anmeldung etwa vier Wochen vor dem Seminar die verbindliche Einladung und Rechnung. Die Rechnung wird ggf. Ihrem Kostenträger zusammen mit einer Kopie der Einladung zugesandt. Die Rechnung ist spätestens zu Lehrgangsbeginn fällig. Gerichtsstand ist Düsseldorf.

Rücktrittsrecht

Ein kostenloser Rücktritt ist bis spätestens 30 Tage vor dem Seminar möglich. Anschließend ist ein kostenloser Rücktritt vom Lehrgang – egal aus welchen Gründen – nicht mehr möglich. Die Studiengebühr wird in voller Höhe fällig. Die Entsendung eines geeigneten Ersatzteilnehmers ist kostenlos möglich. Dieser sollte so schnell wie möglich die geforderten Unterlagen einsenden, damit er zugelassen werden kann.

Bei Absage des Lehrgang – auch kurzfristig aufgrund höherer Gewalt - oder der Teilnahme seitens der Rettungsdienst-Akademie werden die gezahlten Lehrgangsgebühren in voller Höhe erstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Düsseldorf



Anfahrt

Mit dem Auto fahren Sie am Autobahnkreuz Düsseldorf-Nord in Richtung Düsseldorf, dann Abfahrt Rath. An der Ausfahrt biegen Sie rechts ab und folgen dem Straßenverlauf bis hinter die S-Bahn. Nach der S-Bahn biegen Sie zweimal rechts ab.

Mit dem Zug fahren Sie bis Düsseldorf-Hauptbahnhof und steigen in die S-Bahn S1 oder S7 (Richtung Duisburg oder Flughafen). Im Bahnhof Unterrath steigen Sie aus und laufen wenige Minuten zu Fuß. (Entgegen der Zugfahrtrichtung dreimal rechts).

Sie können innerhalb Düsseldorfs auch die **Straßenbahn** Linie 707 oder 715 (Haltestelle S-Bahn Unterrath) benutzen.



Hotels

In der Messestadt Düsseldorf sind Hotels sehr begehrt, dem entsprechend sind die Preise. Eine aktuelle Liste mit Hotels, Gästehäusern und Privat-Unterkünften finden auf

unserer Website (www.rettungsdienst-akademie.de).



Freizeitangebote

Schwimmen am Abend mo-fr bis 23.00 Uhr, sa-so bis 20.00 Uhr, Freizeitbad Düsseldorfstrand, Kettwiger Str. 50 Tel. 821-6220, S-Bahn 8 oder 11 ab Hauptbahnhof bis Flingern Bf.

fitness treff nord mo-fr bis 21.30 Uhr, Westfalenstr. 88, Düsseldorf, Tel. (0211) 65 22 40. Teilweise erhalten Sie Rabatt bei Vorlage des Schülersausweises!



Garantiekunde für Fernlehrgänge

Aufgrund unserer außergewöhnlich guten Erfolge durch die Kombination von Fernstudium und Nahunterricht geben wir Ihnen in Verbindung mit einem Studienvertrag, welcher durch eine Anmeldung zum Fernstudium aus diesem Studienhandbuch und der endgültigen Bestätigung der Aufnahme in den Lehrgang entstanden ist, bei Beachtung der gültigen Studienordnung in allen Punkten folgende Garantie:

1. Falls Sie nach einem Seminarbesuch ohne Fehlzeiten eine schriftliche oder mündliche Prüfung nicht bestehen, bieten wir Ihnen **kostenlos** eine Nachprüfung an.
2. Falls Sie eine schriftliche oder mündliche Nachprüfung oder nach einem Seminarbesuch ohne Fehlzeiten eine praktische Prüfung nicht bestehen, bieten wir Ihnen **kostenlos** die Wiederholung des Seminars an.
3. Falls Sie bei der Wiederholung des Seminars ohne Fehlzeiten die Prüfung nicht bestehen, bieten wir Ihnen **kostenlos** eine zweite Wiederholung des Seminars an.
4. Falls Sie bei der zweiten Wiederholung des Seminars (ohne Fehlzeiten in drei Seminaren) die Prüfung nicht bestehen, **zahlen wir Ihnen die gesamten Studiengebühren zurück.**
5. Falls Sie die staatliche Prüfung nicht bestehen, bieten wir Ihnen **kostenlos** (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) eine Nachprüfung an.
6. Falls Sie die Nachprüfung der staatlichen Prüfung nicht bestehen, bieten wir Ihnen **kostenlos** eine Wiederholung des gesamten Lehrgangs, d. h. Nr. 1 bis Nr. 3 für jedes Seminar, an.
7. Falls Sie bei der Wiederholung des gesamten Lehrgangs ohne Fehlzeiten, d. h. Nr. 1 bis Nr. 3 für jedes Seminar, die staatliche Prüfung nicht bestehen, bieten wir Ihnen **kostenlos** (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) eine Nachprüfung an.
8. Falls Sie auch die zweite staatliche Nachprüfung nicht bestehen, **zahlen wir Ihnen die gesamten Studiengebühren zurück.**

Düsseldorf, am Tag der Aufnahme in den Lehrgang

Franz Heinzmann, Studienleiter
der Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann GmbH

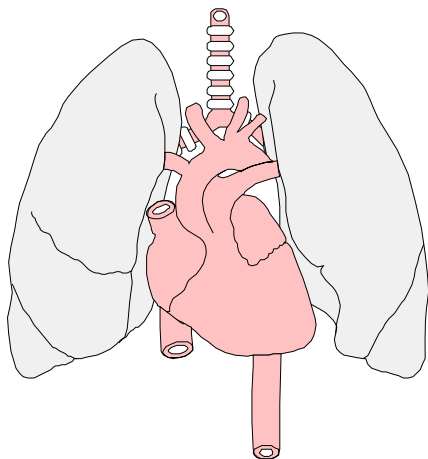
Ausbildung

Sanitäter/in, geprüft

Die Sanitätsdienst-Ausbildung wird nach den Lehrplänen der Hilfsorganisationen durchgeführt.

Lernziel

Die Ausbildung von Sanitäterinnen und Sanitätern ist ausgerichtet auf die Funktion als Sanitäter bei Großveranstaltungen, sowohl in einer Unfallhilfsstelle als auch als Streckenposten bzw. Fußstreife. Sie ist auch sinnvoll für Erzieherinnen, Lehrer und Betreuerinnen in Jugendfreizeiten.



Themen

- Ablauf einer Hilfeleistung — Rettungskette, Rettung und Krankentransport, Zusammenarbeit mit Dritten
- Rechtsfragen
- Physiologie / Pathophysiologie des Bewusstseins
- Anatomie / Physiologie / Pathophysiologie der Atmung
- Anatomie / Physiologie / Pathophysiologie des Kreislaufs
- Durchblutungsstörungen
- Blutstillung/ Wundversorgung
- Schock
- Hypoglykämischer Schock und hyperglykämisches Koma
- Akuter Bauch / Bauchtrauma
- Geburt

- Polytrauma / Schädel-Hirn-Trauma
- Verätzungen / Thermische Schäden / Stromunfälle
- Vergiftungen
- Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates
- Arzneimittel
- Hygiene und Infektionskrankheiten
- Soziale Kompetenz: Umgang mit Patienten und Angehörigen, Kommunikation - hilfreiches Gesprächsverhalten
- Abschlussprüfung



Abschlussprüfung „Sanitäter/in“

Die Prüfung zum Sanitäter besteht aus einem schriftlichen Teil und einem fachpraktischen Teil: Der schriftliche Teil erstreckt sich auf die im Lehrplan enthaltenen Stoffgebiete. In einer 60minütigen Aufsichtsarbeit wird Ihr Wissen überprüft. Der praktische Teil umfasst mehrere Einzelaufgaben und dauert insgesamt etwa 15 Minuten.

Zulassungsvoraussetzungen

- Vollendung des 17. Lebensjahres
- körperliche, geistige und persönliche Eignung
- Hauptschulabschluss oder andere Ausbildung
- kein Straf- oder Ermittlungsverfahren
- Grundausbildung „Erste Hilfe“, 16 Stunden, nicht älter als 1 Jahr

Präsenzlehrgang 5: Sanitäter/in, geprüft



Voraussetzung

Voraussetzung ist der Besuch einer Grundausbildung in Erster Hilfe an Ihrem Heimatort.

Studienplan

Sie besuchen unser Seminar in Düsseldorf, 8 Tage = 80 Stunden incl. institutsinterner Prüfung

Leistungen

- 80 Unterrichtsstunden
- 2 Handbücher
- Prüfung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Fahrgeld
- Übernachtung (siehe unsere Website www.rettungsdienst-akademie.de)
- Verpflegung

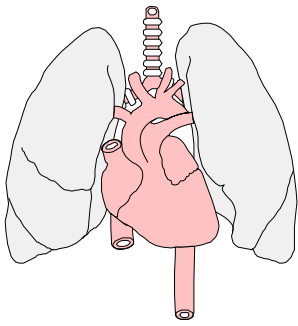
Kurzbeschreibung des Lehrgangs 5	Sanitäter/in, geprüft
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 17 Jahre ▪ Hauptschulabschluss (oder gleichwertig) ▪ gesundheitliche Eignung ▪ kein Ermittlungs- oder Strafverfahren ▪ Erste-Hilfe-Lehrgang 16 Stunden, nicht älter als 1 Jahr
Abschluss	Institutsinterne Prüfung „Sanitäter/in“
Präsenzphasen	Seminar 8 Tage in Düsseldorf
Seminartermine, Studiengebühr	siehe beiliegende aktuelle Anmeldung zum Präsenzlehrgang

Rettungshelfer/in (NRW), staatlich geprüft

Grundlage für die Ausbildung zum Rettungshelfer ist die "Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Rettungsassistenten und Rettungshelfer des Landes Nordrhein-Westfalen vom 3. November 2009.

Lernziel

Die Ausbildung von Rettungshelferinnen und Rettungshelfern ist ausgerichtet auf die Funktion als Fahrerin und Fahrer und die Unterstützung der Rettungsassistentin und des Rettungsassistenten beim Krankentransport. (§ 1 Absatz 1 RettHelfAPO NRW)



Themen

- Ablauf einer Hilfeleistung — Rettungskette, Rettung und Krankentransport, Zusammenarbeit mit Dritten
- Rechtsfragen im Rettungsdienst
- Physiologie / Pathophysiologie des Bewusstseins
- Anatomie / Physiologie / Pathophysiologie der Atmung
- Anatomie / Physiologie / Pathophysiologie des Kreislaufs
- Durchblutungsstörungen
- Blutstillung/ Wundversorgung
- Schock
- Hypoglykämischer Schock und hyperglykämisches Koma
- Akuter Bauch / Bauchtrauma
- Geburt
- Polytrauma / Schädel-Hirn-Trauma
- Verätzungen / Thermische Schäden / Stromunfälle
- Vergiftungen
- Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates

- Arzneimittel
- Hygiene und Infektionskrankheiten
- Soziale Kompetenz: Umgang mit Patienten und Angehörigen, Kommunikation - hilfreiches Gesprächsverhalten
- Einführung in das Rettungswachenpraktikum
- Abschlussprüfung



Staatliche Prüfung „Rettungshelfer/in“

Die staatliche Prüfung zum Rettungshelfer besteht aus einem schriftlichen Teil und einem fachpraktischen Teil:

Der schriftliche Teil erstreckt sich auf die im Lehrplan enthaltenen Stoffgebiete. In einer 60minütigen Aufsichtsarbeit wird Ihr Wissen überprüft. Der praktische Teil umfasst mehrere Einzelaufgaben und dauert insgesamt etwa 15 Minuten.

Lehrrettungswachenpraktikum

Nach dem theoretischen Teil absolvieren Sie ein 80stündiges Praktikum an einer staatlich anerkannten Lehrrettungswache.

Zulassungsvoraussetzungen

- Vollendung des 17. Lebensjahres
- körperliche, geistige und persönliche Eignung
- Hauptschulabschluss oder andere Ausbildung
- kein Straf- oder Ermittlungsverfahren
- Grundausbildung „Erste Hilfe“, 16 Stunden, nicht älter als 1 Jahr

Präsenzlehrgang 10: Rettungshelfer/in (NRW), staatlich geprüft



Voraussetzung

Voraussetzung ist der Besuch einer Grundausbildung in Erster Hilfe an Ihrem Heimatort.

Studienplan

- Sie besuchen unser Seminar in Düsseldorf, 8 Tage = 80 Stunden.
- Die Staatsprüfung findet am letzten Seminartag in unserem Haus statt.
- Sie leisten an Ihrem Heimatort ein Praktikum von 80 Stunden an einer Lehrrettungswache.
- Sie erhalten das staatliche Prüfungszeugnis per Post.

Leistungen

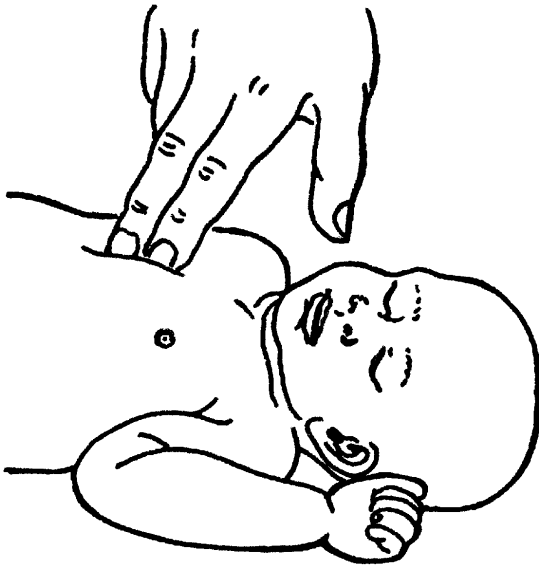
- 80 Unterrichtsstunden
- 2 Handbücher
- Staatliche Prüfung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Fahrgeld
- Übernachtung (siehe www.rettungsdienst-akademie.de)
- Verpflegung

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 10		Rettungshelfer/in (NRW), staatlich geprüft
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 17 Jahre ▪ Hauptschulabschluss (oder gleichwertig) ▪ gesundheitliche Eignung ▪ kein Ermittlungs- oder Strafverfahren ▪ Erste-Hilfe-Lehrgang 16 Stunden, nicht älter als 1 Jahr 	
Abschluss	Staatliche Prüfung „Rettungshelfer/in“	
Präsenzphasen	Seminar 8 Tage in Düsseldorf	
Seminartermine, Studiengebühr	Die Anmeldung ist nur mit den Formularen möglich, welche Sie in unserer Website (www.rettungsdienst-akademie.de) downloaden können.	

Rettungssanitäter/in, staatlich geprüft



Die Landesgesetze sehen vor, dass der Rettungssanitäter im Bereich der Notfallrettung als Fahrer eingesetzt werden darf. Transporte von Nichtnotfallpatienten kann er auch als verantwortlicher Transportführer leiten.

Da jeder Nichtnotfallpatient während des Transportes zum Notfallpatienten werden kann und der Krankentransportwagen als "nächstes Fahrzeug" zunächst zur Notfallstelle geschickt werden kann, muss der Rettungssanitäter die unerlässlichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen - auch selbständig - durchführen können. Dann muss der Rettungssanitäter in der Notfallrettung als Assistent des Notarztes und des als Transportführer eingesetzten Rettungsassistenten bei allen notwendigen Maßnahmen assistieren können, bzw. einzelne Maßnahmen selbständig durchführen können.

Lernziel

Die Ausbildung von Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern ist ausgerichtet auf die Patientenbetreuung beim Krankentransport und auf die Fahrer- und Helferfunktion bei der Notfallrettung. (§ 1 (1) RettSanAPO NRW)

Nach der Ausbildung zum Rettungssanitäter können Sie sofort eine hauptberufliche Stelle im Rettungsdienst antreten, wobei die Arbeitszeit - im Umfang ihrer Gleichwertigkeit - auf die praktische Tätigkeit zum Rettungsassistenten angerechnet werden kann. Die Ausbildung zum Rettungssanitäter wird nach § 8 (2) RettAssG vollständig auf die Ausbildung zum Rettungsassistenten angerechnet. Die Ausbildung zum Rettungssanitäter bietet sich für Interessierte an, welche die Arbeit im Rettungsdienst als qualifiziertes Hobby betreiben möchten.

Rechtsgrundlage für die Ausbildung zum Rettungssanitäter ist die "Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Rettungssanitäter und Rettungshelfer des Landes Nordrhein-Westfalen vom 3. November 2009, die in Anlehnung an die "Grundsätze zur Ausbildung des Personals im Rettungsdienst (520-Stunden-Programm)", die der Bund / Länderausschuss Rettungswesen am 20.9.1977 beschlossen hat, erlassen wurde.

Sie können bei uns die Ausbildung neben Ihrer beruflichen Tätigkeit besuchen und mit

der staatlichen Prüfung abschließen. Nach Abschluss dieser Ausbildung besteht die Möglichkeit, einen Aufbaulehrgang zum Rettungsassistenten zu absolvieren.

Lernziele

Nach dieser Ausbildung können Sie Lage, Bau und regelrechte Funktion von Skelett und Skelettmuskulatur, Brust- und Bauchorganen, Harn- und Geschlechtsorganen, Atmungsorganen einschließlich kindlichem Kehlkopf, Atemregulation, Herz einschließlich Steuerung der Herzarbeit, Blutkreislauf und Gefäße, Blut einschl. Blutgruppen (AB0-System und Rhesusfaktoren), Haut, Nervensystem und Sinnesorgane sowie die Bedeutung des Flüssigkeits-, Wärme-, Säure- und Basenhaushaltes beschreiben.

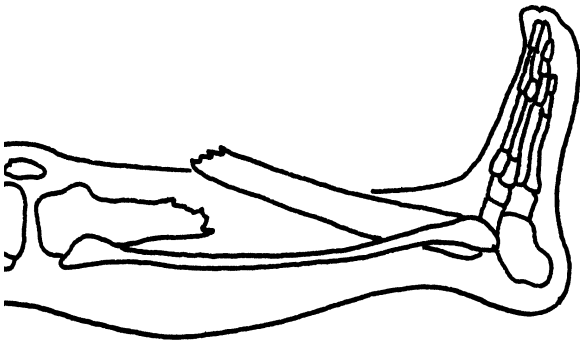
I. Störungen der Vitalfunktionen

Nach dieser Ausbildung können Sie

- Ursachen für Störungen der Bewusstseinslage aufzählen, aufgrund der Erkennungsmerkmale auf Störungen der Bewusstseinslage schließen,

- Ursachen für zentrale, periphere und mechanische Störungen der Atmung aufzählen und aufgrund der Erkennungsmerkmale auf Störungen der Atmung (zentrale, periphere und mechanische) schließen,
- Ursachen für Störungen von Herz und Kreislauf aufzählen und aufgrund der Erkennungsmerkmale auf Störungen von Herz und Kreislauf (Schock verschiedener Ursachen, Herzinfarkt, Angina Pectoris, Herzinsuffizienz, Lungenödem, Rhythmusstörungen, Herz-Kreislauf-Stillstand) schließen.

und entsprechende Maßnahmen durchführen.



II. Chirurgische Erkrankungen

Nach dieser Ausbildung können Sie aufgrund der Erkennungsmerkmale

- verschiedene Wundarten unterscheiden sowie
- auf Blutungen nach außen und nach innen,
- auf arteriellen /venösen Gefäßverschluss an den Gliedmaßen,
- auf Harnverhaltung,
- auf Verletzungen des Bauches und der Bauchorgane,
- auf Fraktur, Luxation oder Distorsion,
- auf Schädel-/Hirnverletzungen und -erkrankungen (z. B. Apoplexie) sowie Verletzungen der Wirbelsäule und des Rückenmarks
- auf akutes Abdomen

schließen und entsprechende Maßnahmen durchführen. Sie können anhand von Situationsbeschreibungen Mehrfachverletzungen feststellen und entsprechende Maßnahmen durchführen.

III. Innere Medizin - Pädiatrie

Nach dieser Ausbildung können Sie

- Ursachen für allergische Reaktionen aufzählen und aufgrund der Erkennungsmerkmale auf allergische Reaktionen schließen
- die im Notfalleinsatz infrage kommenden Arzneimittel einschließlich Infusionslösungen

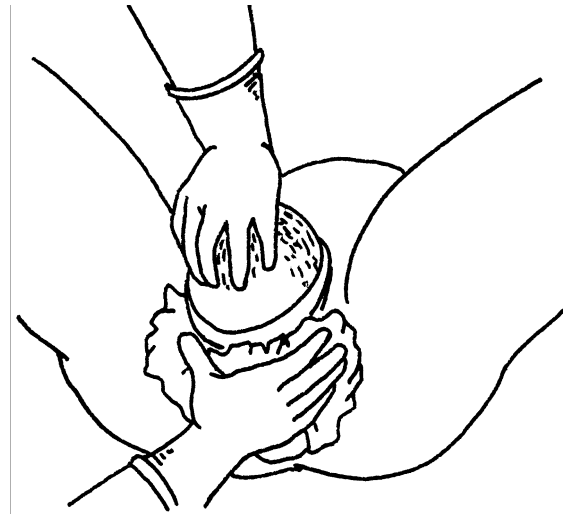
aufzählen und für jedes namentlich vermittelte Medikament Indikation, Wirkung, wesentliche Nebenwirkungen und Kontraindikationen angeben

- Arzneimittel nach Weisung des Arztes verabreichen
 - die Erkennungsmerkmale für eine Infektionskrankheit aufzählen
- aufgrund der Erkennungsmerkmale
- auf Hitzeerschöpfung, Hitzschlag, Sonnenstich, Verbrennungen/Verbrühungen, Schädigungen durch Strom und Blitz und Unterkühlung
 - auf eine Vergiftung
 - auf Krämpfe bei Säuglingen und Kleinkindern
 - auf Exsikkose

schließen und entsprechende Maßnahmen durchführen.

IV. Erkrankung der Augen

Nach dieser Ausbildung können Sie aufgrund der Erkennungsmerkmale auf akute Erkrankungen oder Verletzungen des Auges schließen und entsprechende Maßnahmen durchführen.



V. Geburtshilfe

Nach dieser Ausbildung können Sie

- den Ablauf einer regelrechten Geburt beschreiben sowie
- aufgrund der Erkennungsmerkmale
- auf eine plötzlich eintretende Geburt,
- auf Schwangerschaftskomplikationen,
- auf Geburtskomplikationen

schließen und entsprechende Maßnahmen durchführen. Ferner können Sie Maßnahmen zum Transport von Früh-/Neugeborenen durchführen.

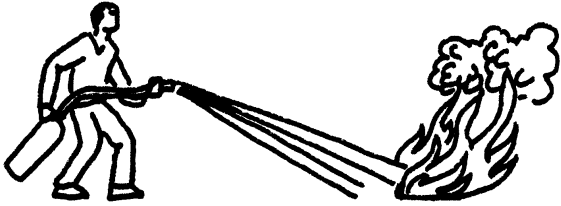
VI. Psychiatrie

Nach dieser Ausbildung können Sie aufgrund der Erkennungsmerkmale auf Rauschzustände, Krampfanfälle, Nerven- und Gemüts-

krankheiten schließen und entsprechende Maßnahmen auch des Selbstschutzes durchführen.

VII. Einführung in die Krankenhausbildung

Nach dieser Ausbildung können Sie ihre Tätigkeit während der Krankenhausbildung beschreiben unter besonderer Berücksichtigung des Verhaltens in der Klinik, speziell im OP- und Intensivbereich einschließlich der persönlichen Hygiene.



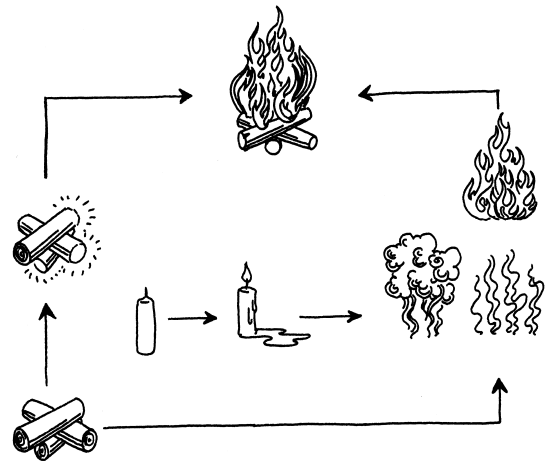
VIII. Rettungsdienst-Organisationen – Technische und rechtliche Fragen

Nach dieser Ausbildung können Sie

- Krankenkraftwagen nach ihrem Verwendungszweck als KTW und RTW (Fahrzeugnorm EN1789) unterscheiden, die Mindestausstattung des Krankenraumes von Krankenkraftwagen nach DIN 75080 nach der jeweils gültigen Norm und die fakultative Zusatzausstattung aufzählen, die Ausstattung des Krankenraumes in Krankenkraftwagen benutzen bzw. anwenden, sowie die Maßnahmen nach Gebrauch von Instrumenten und Material
- die vom Rettungsdienst benutzbaren Meldewege (Fernsprechnetze, Sprechfunknetze) kennen und Fernmeldemittel (drahtlos) benutzen und im Zusammenhang damit die Funktechnik grob erklären, Meldungen abfassen und die Funkdisziplin einhalten und entsprechende Vorschriften (z. B. PDV/DV 810).
- die für den Rettungsdienst zugrundeliegenden Gesetze, Verordnungen und Vorschriften aufzählen und den Inhalt der beschriebenen Bestimmungen anhand des Textes erläutern.

Sie können

- Personen/Institutionen für eine Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst aufzählen, Rettungs- und Notarztsysteme anhand von Beispielen beschreiben, die Zusammenarbeit mit Dritten anhand von Fallbeispielen darstellen, aufgrund des Inhaltes einer Meldung auf einen Notfalleinsatz schließen und den chronologischen Ablauf eines Notfalleinsatzes beschreiben.
- besondere Gefahrenstellen in einem rettungsdienstlichen Einsatzbereich aufzählen, aufgrund der Erkennungsmerkmale auf Gefährdung schließen und Selbstschutz bei Gefährdung sowie Maßnahmen zur Rettung durchführen.



Staatliche Prüfung „Rettungssanitäter/in“

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. (§ 8 RettSanAPO) Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen, einem fachpraktischen und einem mündlichen Teil.

Jeder Prüfling hat eine schriftliche Arbeit unter Aufsicht von maximal zwei Zeitstunden Dauer zu fertigen. Die Prüfung der praktischen Fertigkeiten umfasst folgende Bereiche:

Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Gerät

- je eine Aufgabe als Teamarbeit für jeweils zwei Prüflinge im Bereich des Krankentransportes / im Bereich der Notfallrettung.

Die Aufgaben sollen jeweils innerhalb von 15 Minuten erledigt sein. Die mündliche Prüfung soll für jeden Prüfling mindestens 15 Minuten, aber nicht länger als 20 Minuten dauern.

Berufsbegleitender Lehrgang 11: Rettungssanitäter/in, staatlich geprüft



Ablauf des Studiums

Nach Eingang der Anmeldung wird Ihnen durch die Lehrbriefe der erforderliche Stoff vermittelt. Seminar a1 können Sie bereits vor dem Lehrbriefstudium besuchen. Nach Durcharbeitung aller Lehrbriefe erwarten wir Sie zu einer praktischen Ausbildung mit Zwischenprüfung "b1".

Im Krankenhaus- und Lehrrettungswachenpraktikum können Sie dann Ihr theoretisch und praktisch erworbenes Wissen umsetzen und anwenden. Mit der staatlichen Abschlussprüfung an unserer Berufsfachschule schließt dieser Lehrgang ab. Die Ausbildung dauert durchschnittlich 12 Monate.

Schwerpunkt-Zertifikat

Innerhalb dieses Lehrgangs besteht die Möglichkeit, das folgende Schwerpunkt-Zertifikate für gute Leistungen (→ Seite 4) zu erwerben:

- „Rettungsdienstliche Basismaßnahmen“

Studienplan

Tage	
8	Seminar a1
	Lehrbriefpaket P51 → Seite 37
	Lehrbriefpaket P63 → Seite 37
8	Seminar b1
	Theoretische und praktische Ausbildung im Krankenhaus → Seite 11:
10	Operationsbereich – Anästhesie
10	Intensiv- oder Wachstation
20	Praktikum im Rettungsdienst an einer Lehrrettungswache in Ihrer Nähe → Seite 11
7	Seminar b2 mit staatlicher Abschlussprüfung → Seite 26

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 11

Rettungssanitäter/in, staatlich geprüft

Teilnahmevoraussetzungen

- 17 Jahre
- Hauptschulabschluss (oder gleichwertig)
- gesundheitliche Eignung
- kein Ermittlungs- oder Strafverfahren
- Erste-Hilfe-Lehrgang 16 Stunden, nicht älter als 1 Jahr

Abschluss

Staatliche Prüfung „Rettungssanitäter/in“ (→ Seite 26)

Präsenzphasen

23 Tage Seminar (226 Stunden)
160 Stunden klinische Ausbildung (→ Seite 11)
160 Stunden Ausbildung der Rettungswache (→ Seite 11)

Zahl der Lehrbriefe

15

Lehrgangsbeginn

am 1. jeden Monats

Studiendauer, Seminartermine

siehe beiliegende aktuelle

Studiengebühr, Monatsrate

Studienanmeldung
zum 1. des nächsten Monats

Hinweis

Nach Abschluss dieser Ausbildung besteht die Möglichkeit, einen Aufbaulehrgang zum Rettungsassistenten zu absolvieren. (→ Seite 34)

Staatliche Zulassung



Berufsbegleitender Lehrgang 12: Rettungssanitäter/in, staatlich geprüft für Krankenschwestern / Krankenpfleger



Zielgruppe

Sinnvoll ist dieser Lehrgang für Krankenpfleger in Werkambulanzen, wenn die Berufsgenossenschaft den Abschluss als Rettungssanitäter verlangt.

Einer hauptamtlichen Krankenschwester, die ehrenamtlich Rettungsdienst fährt, ist eher Lehrgang 22 (→ Seite 36) zu empfehlen, der nach unwesentlich höherem Aufwand zur Rettungsassistentin führt, wenn es auch ein paar Jahre dauert, bis man die praktischen Stunden gesammelt hat.

Ganz generell kann man vielleicht sagen, dass dieser Lehrgang für Krankenpfleger sinnvoll ist, die den Abschluss als Rettungssanitäter benötigen, selbst aber keinen Rettungsdienst fahren möchten.

Anrechnung gleichwertiger Ausbildung

Nach der RettSanAPO (NRW) können gleichwertige Ausbildungen (Krankenschwester / Krankenschwester) angerechnet werden. Es handelt sich um eine Kann-Bestimmung, die Behörde kann so oder so entscheiden. Die Ausbildungsstätte muss der Anrechnung zustimmen.

Ablauf des Studiums

Zunächst melden Sie sich zu Lehrgang 12 (Regelstudienzeit oder verkürzte Studienzeit) an. Sie erhalten dann zunächst alle Lehrbriefe zur Bearbeitung und besuchen dann zuerst das Seminar b1 und schließen es mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung ab. Anhand der Prüfungsergebnisse

entscheiden wir objektiv, ob wir Ihrer Anrechnung zustimmen oder nicht. Erst dann wird der Antrag bei der zuständigen Behörde eingereicht.

Falls Sie sich auch Krankenhauspraktika (Intensivstation bzw. Anästhesie) anrechnen lassen möchten, müssen Sie spätestens im Seminar b1 eine separate Bescheinigung des Krankenhauses darüber vorlegen, dass Sie von bis in der Intensivstation / Anästhesieabteilung eingesetzt waren. Diese Bescheinigung wird zusammen mit dem Antrag eingereicht.

Nachdem die zuständige Behörde entschieden hat, wissen Sie, ob Ihnen Seminar a1 angerechnet wird. Falls sich die Behörde oder wir dagegen entscheiden, besuchen Sie anschließend das Seminar a1. Dadurch entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Wichtige Hinweise

Einen Rabatt für die evtl. Anrechnung können wir Ihnen nicht gewähren, da es sich um einen erheblichen Mehraufwand handelt.

Unsere Garantie „Kostenlose Seminarwiederholung bei Nichtbestehen“ und „Geldzurück bei Nichtbestehen“ gewähren wir nicht, da wir nicht die Garantie für fremde angerechnete Ausbildungen übernehmen können.

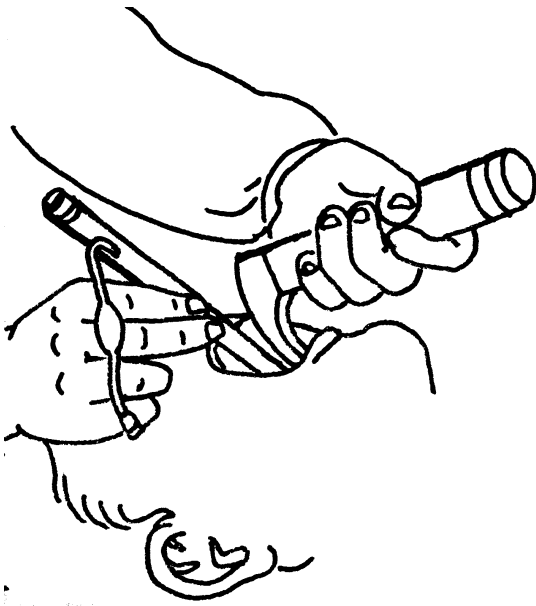
Studienplan

Tage	
8	ggf. Seminar a1
	Lehrbriefpaket P51 → Seite 37
8	Seminar b1
	Theoretische und praktische Ausbildung im Krankenhaus → Seite 11:
10	ggf. Operationsbereich – Anästhesie
10	ggf. Intensiv- oder Wachstation
20	Praktikum im Rettungsdienst an einer Lehrrettungswache in Ihrer Nähe → Seite 11
7	Seminar b2 mit staatlicher Abschlussprüfung → Seite 26

Kurzbeschreibung

Lehrgang 11 (→ Seite 27)

Rettungsassistent/in, staatlich geprüft



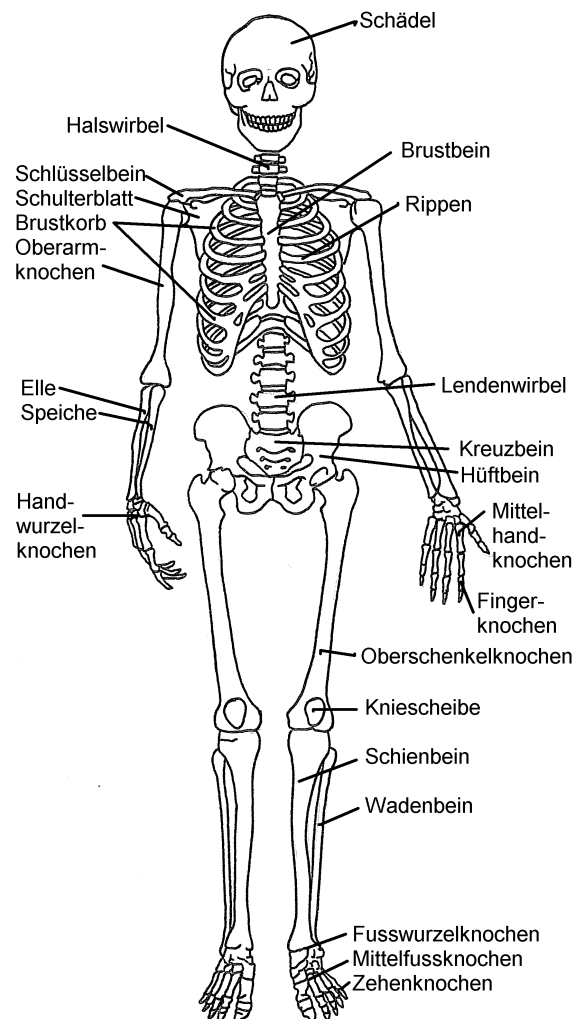
"Rettungsassistent" ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf. Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Der Prüfungsausschuss wird von der zuständigen Behörde eingesetzt. Die entsprechenden gesetzlichen Regelungen finden Sie im "Gesetz über den Beruf der Rettungsassistentin und des Rettungsassistenten" (Rettungsassistentengesetz RettAssG) vom 10. Juli 1989 und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten (RettAssAPrV). Der Rettungsassistent wird hauptsächlich als Transportführer auf dem Rettungswagen eingesetzt. Er kann aber auch Aufgaben in der Rettungsleitstelle oder Führungsaufgaben im Rettungsdienst übernehmen.

Lernziel

"Die Ausbildung soll entsprechend der Aufgabenstellung des Berufs als Helfer des Arztes insbesondere dazu befähigen, am Notfallort bis zur Übernahme der Behandlung durch den Arzt lebensrettende Maßnahmen durchzuführen, die Transportfähigkeit solcher Patienten herzustellen, die lebenswichtigen Körperfunktionen während des Transports zum Krankenhaus zu beobachten und aufrechtzuerhalten sowie kranke, verletzte und sonstige hilfsbedürftige Personen, auch soweit sie nicht Notfallpatienten sind, unter sachgerechter Betreuung zu befördern." (§ 3 Rettungsassistentengesetz).

Allgemeine medizinische Grundlagen

Anatomie/Physiologie: Sie können die Anteile des Atmungs-, Kreislauf-, Blut- und Lymphsystems, des Stütz- und Bewegungsapparates, des Verdauungs- und des Harnsystems, der Geschlechts-, Haut und Hautanhangs- und Sinnesorgane, des Nerven- und des Hormonsystems, des Wasser-/Elektrolythaushaltes und des körpereigenen Abwehrsystems benennen, deren Lage und Bau sowie die Funktion der o.a. Einheiten und ihrer Anteile beschreiben.



Naturwissenschaftliche Grundlagen

Sie können die naturwissenschaftlichen Elementarkenntnisse aus den Bereichen Physik, Chemie und Biologie aus Ihren Tätigkeiten übertragen und sach- bzw. situationsgerecht nutzen.

Krankheitslehre

Sie erkennen die Auswirkungen von physischen und psychischen Veränderungen auf das Individuum Mensch. Sie kennen Krankheits- und Verletzungsbilder aus den Berei-

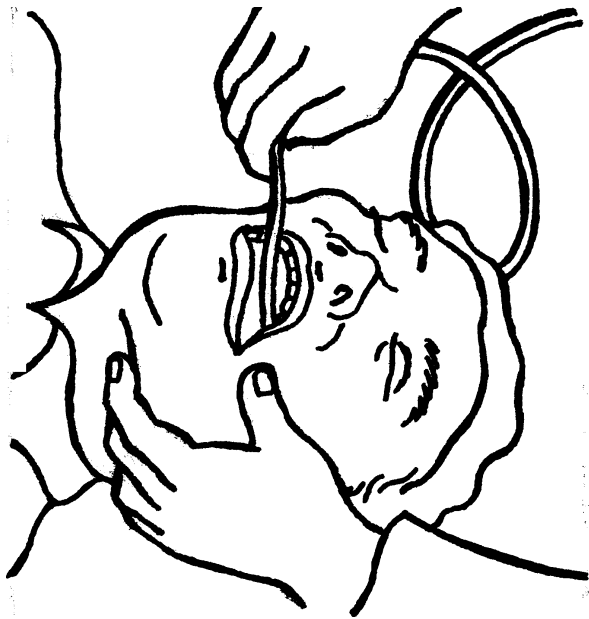
chen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Anästhesie, Schwangerschaft, Geburtshilfe, Kinderheilkunde, Augen- / Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Psychiatrie/Neurologie. Sie kennen die allgemeinen Verhaltens- und Vorgehensweisen bei der Versorgung der genannten Krankheits- und Verletzungsbilder.

Arzneimittel

Sie beherrschen den rettungsdienstlichen Umgang mit Arzneimitteln unter Berücksichtigung der Patientensituation, der gesetzlichen Bestimmungen und anderer für Sie geltenden Verordnungen.

Hygiene

Sie beherrschen die rettungsdienstlich erforderlichen Hygienemaßnahmen unter Berücksichtigung der Patientensituation, der gesetzlichen Bestimmungen und anderer für Sie geltenden Vorgaben.



Allgemeine Notfallmedizin

Sie beherrschen unter Einbeziehung rettungsdienstlicher Hilfsmittel die Beurteilung von Verletzten und Kranken.

Sie können die Störungen der vitalen Funktionen und deren Versorgung im Rettungsdienst beschreiben und die zu ihrem Tätigkeitsbereich gehörenden Maßnahmen regelrecht durchführen.

Sie können die in Ihrem Tätigkeitsbereich notwendigen pflegerischen Maßnahmen beschreiben und bedarfsgerecht anwenden.

Sie können Notfallsituationen in ihrer psychischen Tragweite beurteilen und Verletzte / Kranke u. a. Personen ganzheitlich betreuen.

Spezielle Notfallmedizin

Sie können die rettungsdienstrelevanten Notfallsituationen bei internistischen Notfällen beschreiben sowie deren Versorgung in ihrem Tätigkeitsbereich begründen und regelrecht durchführen.

Sie können durch Gewalteinwirkung bedingte traumatologische Notfallsituationen beschreiben sowie deren Versorgung in ihrem Tätigkeitsbereich begründen und regelrecht durchführen.

Sie können die durch thermische Einwirkung und durch Einwirkung von radioaktiven Strahlen bedingten Notfallsituationen beschreiben, sowie deren Versorgung in ihrem Tätigkeitsbereich begründen und regelrecht durchführen.

Sie können neurologische Situationen und Notfallsituationen, pädiatrische, gynäkologische sowie sonstige Notfallsituationen beschreiben und deren Versorgung in ihrem Tätigkeitsbereich regelrecht durchführen. Sie zeigen ein situationsgerechtes Verhalten im Umgang mit psychisch Kranken und berücksichtigen dabei die geltenden rechtlichen Vorgaben.

Organisation / Einsatztaktik

Sie können unter sachgerechter Nutzung installierter Organisationsstrukturen ihre Aufgaben im Rettungsdienst regelrecht durchführen.

Sie verfügen über die Fähigkeiten und über die Erlaubnis zur Teilnahme am BOS-Funkverkehr nach den landesrechtlichen Bestimmungen.

Sie können allgemeines Führungsverhalten auf Ihre Tätigkeit übertragen und situationsgerecht anwenden.

Sie berücksichtigen bei ihrem einsatztaktischen Vorgehen die Umweltgefahren und beherrschen die in ihrem Tätigkeitsbereich einzusetzenden Hilfsmittel und durchzuführenden Maßnahmen zur Gefahrenabwehr.

Sie kennen die taktischen und juristischen Möglichkeiten und Grenzen der rettungsdienstlichen Leistungen. Sie kennen und berücksichtigen die Besonderheiten der rettungsdienstlichen Tätigkeit bei einer Vielzahl von Kranken und Verletzten.



Berufs-, Staatsbürger- und Gesetzeskunde

Sie erkennen die soziale Verantwortung Ihres Berufsstandes und sind sich dieser bewusst. Sie können Aufbau und Aufgabe des Gesundheitswesens in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben und die Zuständigkeiten und Verknüpfungen der Anteile erläutern.

Sie sind über das Rettungsassistentengesetz, die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung informiert und kennen deren Anwendungsbereich. Sie können die Rechte und Pflichten während eines Arbeitsverhältnisses beschreiben und begründen. Sie können die Bedeutung und die Inhalte der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz des Arbeitnehmers vor gesundheitlichen Schäden nennen und die aus diesen Vorschriften resultierenden Verhaltensweisen und Verantwortlichkeiten erläutern. Sie können die Bedeutung und die Inhalte der Medizingeräteverordnung nennen und die sich aus dieser Vorschrift ergebenden Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten erläutern.

Sie kennen die besonderen rechtlichen Bestimmungen, welche die Tätigkeit im Rettungsdienst betreffen. Sie kennen die für Ihren Tätigkeitsbereich bedeutsamen Bestimmungen des Strafrechts und des Bürgerlichen Rechts. Sie sind über das Krankenhausrecht und dessen praktische Auswirkung informiert.

Sie können den politischen und sozialen Aufbau und die Funktionsweise des Staates Deutschland beschreiben. Sie kennen Ihre Wirkungsmöglichkeiten und Ihre Verantwortung als Staatsbürger.

Einführung in die Klinikausbildung

Sie sind über die Bedeutung, die Inhalte und den organisatorischen Ablauf Ihrer praktischen Tätigkeit im Krankenhaus als Bestandteil Ihrer Ausbildung umfassend informiert. Sie beachten bei Ihren Tätigkeiten während des Krankenhauspraktikums sowohl Ihre eigene Durchführungsverantwortung als auch die Anordnungsverantwortung des für Sie zuständigen Krankenhauspersonals.

Staatliche Prüfung

„Rettungsassistent/in“

Die staatliche Abschlussprüfung zum Rettungsassistenten besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil: Der **schriftliche** Teil dauert drei Stunden. Im **mündlichen** Teil der Prüfung werden Sie in Gruppen bis zu fünf geprüft. Die Prüfung soll für den einzelnen Prüfling mindestens zehn und nicht länger als 20 Minuten dauern. Im **praktischen** Teil der Prüfung haben Sie anhand von drei ausgewählten Fällen zu demonstrieren, dass Sie die gesetzlich beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten beherrschen. Auf Verlangen der Prüfer haben Sie Ihre Maßnahmen zu erläutern. Sie werden einzeln oder in Gruppen zu zweit geprüft. Die Demonstration soll nicht länger als 15 Minuten je Fall dauern.

Praktisches Jahr

Nach der staatlichen Prüfung ist ein Praktikum an einer staatlich anerkannten Lehrrettungswache vorschrieben, bevor Sie die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Rettungsassistent/in erhalten.

Berufsbegleitender Lehrgang 20: Rettungsassistent/in, staatlich geprüft, ohne Vorkenntnisse

Schon bald hauptberuflich im Rettungsdienst arbeiten?

Dieser Lehrgang besteht aus zwei Teilen: Teil 1: Rettungsassistent/in und Teil 2: Rettungsassistent/in. Bereits nach der staatlichen Prüfung zum "Rettungsassistenten" können Sie hauptberuflich im Rettungsdienst tätig werden. Sie lernen dann neben Ihrem Beruf in aller Ruhe weiter und legen einige Monate später die staatliche Prüfung zum Rettungsassistenten ab.

Wenn Ihr Arbeitgeber eine zur Annahme von Praktikanten ermächtigte Einrichtung des Rettungsdienstes betreibt, können Sie dort gleichzeitig Ihr Praktikum absolvieren.

Sie können bei uns die Ausbildung neben Ihrer beruflichen Tätigkeit besuchen und mit der staatlichen Prüfung abschließen.

Praktische Ausbildung in der Lehrrettungswache

Das im RettAssG geforderte Einführungspraktikum (120 Stunden) leisten Sie mit 160 Stunden im Rahmen Ihres Praktikums zum Rettungsassistenten ab.

Ablauf des Studiums

Nach Eingang der Anmeldung wird Ihnen durch die Lehrbriefe der erforderliche Stoff vermittelt. Seminar a1 können Sie bereits vor dem Lehrbriefstudium besuchen. Nach Durcharbeitung aller Lehrbriefe erwarten wir Sie zu einer praktischen Ausbildung mit Zwischenprüfung „b1“.

Im Krankenhaus- und Lehrrettungswachenpraktikum können Sie dann Ihr theoretisch und praktisch erworbenes Wissen umsetzen und anwenden. Mit der staatlichen Abschlussprüfung an unserer Berufsfachschule schließt der erste Teil dieses Lehrgangs ab. Er dauert durchschnittlich 12 Monate.

Anschließend erwarten wir Sie zum Seminar c1 in Düsseldorf.

Nun werden wir auf Ihre Vorkenntnisse aufbauen und Ihnen mit unseren Lehrbriefen neues Wissen vermitteln. Die Themen sind in vier Blöcke gegliedert:

- Anatomie/Physiologie, Chirurgie, Traumatologie
- Innere Medizin
- „Kleine Fächer“ (Psychologie, Gynäkologie, Augen etc.)
- Notfallmedizinisches Management



Jeder Block beginnt mit dem mehrmonatigen Studium der Lehrbriefe. Dazu benötigen Sie täglich 1-2 Stunden. Ihre Fachlehrer helfen Ihnen durch Telefonberatung und Korrektur der Erfolgskontrollen.

Nach dem Studium der Lehrbriefe erwarten wir Sie jeweils zum Seminar c2, c3, c4, d2 mit praktischer Ausbildung und Prüfung.

In eigener Zeiteinteilung werden Sie Ihr neues Wissen in den Krankenhauspraktika Ihres Heimatkrankenhauses praktisch anwenden.

Nach der Verknüpfung Ihres theoretischen Wissens mit der praktischen Ausbildung prüfen wir Sie im Seminar „d2“ zur Vorbereitung auf die staatliche Prüfung schriftlich, mündlich und praktisch.

Mit der staatlichen Prüfung endet unsere Ausbildung. Der zweite Teil der Ausbildung, die „Praktische Tätigkeit“ findet in der Verantwortung einer dazu ermächtigten Einrichtung des Rettungsdienstes in Ihrer Nähe statt.

Schwerpunkt-Zertifikate

Innerhalb dieses Lehrgangs besteht die Möglichkeit, folgende Schwerpunkt-Zertifikate für gute Leistungen (→ Seite 10) zu erwerben:

- Rettungsdienstliche Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung einschließlich Applikation ausgewählter Medikamente im Rahmen der Notkompetenz
- Basis-Krisenintervention

Studienplan	
Tage	
10	Seminar a1 Lehrbriefpaket P51 → Seite 37
8	Seminar b1 Theoretische und praktische Ausbildung im Krankenhaus: Operationsbereich – Anästhesie → Seite 11
10	Intensiv- oder Wachstation → Seite 11
20	Praktikum im Rettungsdienst an einer Lehrrettungswache in Ihrer Nähe → Seite 11
7	Seminar b2 mit staatlicher Abschlussprüfung → Seite 26
8	Seminar c1: „Einführung in die Notfallmedizin“ Lehrbriefpaket P52 → Seite 37
12,5	Ausbildung im Krankenhaus: Intensivpflegestation (→ Seite 11)
12,5	Ausbildung im Krankenhaus: Operationsbereich/Anästhesie (→ Seite 11)
7,5	Ausbildung im Krankenhaus: Notaufnahme (→ Seite 11)

Tage	
8	Seminar c2: „Anatomie/Physiologie, Chirurgie, Traumatologie“ Lehrbriefpaket P53 → Seite 37
8	Seminar c3: „Innere Medizin“ Lehrbriefpaket P54 → Seite 37
9	Seminar c4: „Kleine Fächer“ (Psychologie, Pädiatrie, Gynäkologie, Augen etc.) Lehrbriefpaket P55 → Seite 37
8	Seminar d2: „Notfallmedizinisches Management“
3	Staatliche Prüfung zum Rettungsassistenten (→ Seite 31)
200	Praktische Tätigkeit im Rettungsdienst an einer zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Einrichtung des Rettungsdienstes in Ihrer Nähe. (→ Seite 11)
Urkunde vom Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf: Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Rettungsassistent/in	

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 20

Rettungsassistent/in, staatlich geprüft

Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 17. Lebensjahr vollendet ▪ körperliche, geistige und persönliche Eignung ▪ kein Straf- oder Ermittlungsverfahren ▪ Hauptschulabschluss (oder einen entsprechenden Bildungsstand oder eine abgeschlossene Ausbildung) ▪ Erste-Hilfe-Lehrgang 16 Stunden, nicht älter als 1 Jahr
Abschluss	Staatliche Prüfung „Rettungsassistent/in“ (→ Seite 31)
Präsenzphasen	65 Tage Seminar (646 Stunden) 420 Stunden klinische Ausbildung (→ Seite 11) 160 Stunden Ausbildung der Rettungswache (→ Seite 11) 5 Tage Staatliche Prüfungen
Zahl der Lehrbriefe	43
Lehrgangsbeginn	am 1. jeden Monats
Studiendauer, Seminartermine	siehe beiliegende aktuelle
Studiengebühr, Monatsrate	Studienanmeldung zum 1. des nächstes Monats
Hinweis	Die staatliche Anerkennung erfordert ein 1.600 Stunden-Praktikum im Rettungsdienst (→ Seite 11)

Staatliche Zulassungen



Berufsbegleitender Lehrgang 21/24: Rettungsassistent/in, staatlich geprüft, für Rettungsassistenten für Sanitätsunteroffiziere, Sanitätsbeamte des Bundesgrenzschutzes, der Länderpolizei, der Nationalen Volksarmee und der Deutschen Volkspolizei

Schon bald hauptberuflich im Rettungsdienst arbeiten?

Bereits nach der Prüfung zum „Rettungsassistenten“ können Sie hauptberuflich im Rettungsdienst tätig werden. Sie lernen dann neben Ihrem Beruf in aller Ruhe weiter und legen einige Monate später die staatliche Prüfung zum Rettungsassistenten ab.

Wenn Ihr Arbeitgeber eine zur Annahme von Praktikanten ermächtigte Einrichtung des Rettungsdienstes betreibt, können Sie dort gleichzeitig Ihr Praktikum absolvieren.

Sie können bei uns die Ausbildung neben Ihrer beruflichen Tätigkeit besuchen und mit der staatlichen Prüfung abschließen.

Ablauf des Studiums

In einem umfassenden Fernstudium wiederholen Sie durch das Studium von 15 Lehrbriefen die Inhalte Ihrer früheren Ausbildung. Am Ende erwarten wir Sie zum Seminar c1 in Düsseldorf. In diesem Seminar lernen Sie auch Ihre Fachlehrer kennen, die sich persönlich um Ihren Erfolg bemühen.

Nun werden wir auf Ihre Vorkenntnisse aufbauen und Ihnen mit unseren Lehrbriefen neues Wissen vermitteln. Die Themen sind in vier Blöcke gegliedert:

- Anatomie/Physiologie, Chirurgie, Traumatologie
- Innere Medizin
- „Kleine Fächer“ (Psychologie, Gynäkologie, Augen etc.)
- Notfallmedizinisches Management

Jeder Block beginnt mit dem mehrmonatigen Studium der Lehrbriefe. Dazu benötigen Sie täglich 1-2 Stunden. Ihre Fachlehrer helfen Ihnen durch Telefonberatung und Korrektur der Erfolgskontrollen.

Nach dem Studium der Lehrbriefe erwarten wir Sie jeweils zum Seminar c2, c3, c4, d2 mit praktischer Ausbildung und Prüfung.

In eigener Zeiteinteilung werden Sie Ihr neues Wissen in den Krankenhauspraktika Ihres Heimatkrankenhauses praktisch anwenden.

Nach der Verknüpfung Ihres theoretischen Wissens mit der praktischen Ausbildung prüfen wir Sie im Seminar „d2“ zur Vorbereitung auf die staatliche Prüfung schriftlich, mündlich und praktisch.

Mit der staatlichen Prüfung endet unsere Ausbildung. Der zweite Teil der Ausbildung, die „Praktische Tätigkeit“ findet in der Verantwortung einer dazu ermächtigten Einrichtung des Rettungsdienstes in Ihrer Nähe statt.



Schwerpunkt-Zertifikate

Innerhalb dieses Lehrgangs besteht die Möglichkeit, folgende Schwerpunkt-Zertifikate für gute Leistungen (→ Seite 10) zu erwerben:

- Rettungsdienstliche Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung einschließlich Applikation ausgewählter Medikamente im Rahmen der Notkompetenz
- Basis-Krisenintervention

Studienplan

Tage	
	Lehrbriefpaket P51 → Seite 37
8	Seminar c1: „Einführung in die Notfallmedizin“
	Lehrbriefpaket P52 → Seite 37
15	Einführungspraktikum im Rettungsdienst (→ Seite 11)*
	Ausbildung im Krankenhaus: (→ Seite 11
12,5	Intensivpflegestation)
3	Intensivpflegestation)*
12,5	Operationsbereich/Anästhesie
10	Operationsbereich/Anästhesie*

Tage	
7,5	Notaufnahmebereich
8	Seminar c2: „Anatomie/Physiologie, Chirurgie, Traumatologie“ Lehrbriefpaket P53 → Seite 37
8	Seminar c3: „Innere Medizin“ Lehrbriefpaket P54 → Seite 37
9	Seminar c4: „Kleine Fächer“ (Psychologie, Pädiatrie, Gynäkologie, Augen etc.) Lehrbriefpaket P55 → Seite 37
8	Seminar d2: „Notfallmedizinisches Management“
3	Staatliche Prüfung „Rettungsassistent/in“ (→ Seite 31)
200	Praktische Tätigkeit im Rettungsdienst an einer zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Einrichtung des Rettungsdienstes in Ihrer Nähe. (→ Seite 11)

Urkunde vom Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf:
Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Rettungsassistent/in

Die kursiv gedruckten Ausbildungsteile sind nur für den Lehrgang 24 für Sanitätsunteroffiziere vorgesehen.



Kurzbeschreibung des Lehrgangs 21/24		Rettungsassistent/in, staatlich geprüft	
	Lehrgang 21	Lehrgang 24	
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 18 Jahre ▪ Hauptschulabschluss (oder gleichwertig) ▪ kein Straf- oder Ermittlungsverfahren ▪ gesundheitliche Eignung ▪ Rettungssanitäter (520-Stunden) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kein Straf- oder Ermittlungsverfahren ▪ gesundheitliche Eignung ▪ Sanitätsunteroffizier oder Sanitätsbeamter 	
Abschluss	Staatliche Prüfung „Rettungsassistent/in“ (→ Seite 31)		
Präsenzphasen	260 Stunden klinische Ausbildung 42 Tage Seminar (420 Stunden) 3 Tage Staatliche Prüfung	360 Stunden klinische Ausbildung 42 Tage Seminar (420 Stunden) 3 Tage Staatliche Prüfung	
Zahl der Lehrbriefe	43		
Lehrgangsbeginn	am 1. jeden Monats		
Studiendauer, Seminartermine	siehe beiliegende aktuelle Studienanmeldung		
Studiengebühr, Monatsrate	zum 1. des nächstes Monats		
Hinweis	Die staatliche Anerkennung erfordert ein 1.600 Stunden-Praktikum im Rettungsdienst (→ Seite 11)		
Staatliche Zulassung			

Berufsbegleitender Lehrgang 22: Rettungsassistent/in, staatlich geprüft, für Krankenpfleger/-schwestern

Anrechnung einer Tätigkeit in der Intensivpflege, in der Anästhesie und im Operationsdienst

Tätigkeiten in diesen Bereichen können nach § 8 (5) RettAssG bis zu drei Monaten (= 400 Stunden) auf die praktische Tätigkeit im Rettungsdienst nach § 7 (1) von 1600 Stunden angerechnet werden.

Ablauf des Studiums

In einem umfassenden Fernstudium vermitteln wir Ihnen in 15 Lehrbriefen notfallmedizinische Inhalte und ermöglichen Ihnen durch das Studium von 20 Lehrbriefen die Auffrischung Ihrer Kenntnisse aus der Ausbildung zum Krankenpfleger / zur Krankenschwester.

Danach werden wir auf Ihre Vorkenntnisse aufbauen und Ihnen mit unseren Lehrbriefen neues Wissen vermitteln. Sie benötigen dazu täglich etwa 1-2 Stunden. Ihre Fachlehrer helfen Ihnen durch die Korrektur der Hausaufgaben und durch telefonische Beratung und Anleitung.

Anschließend erwarten wir Sie zu Seminar c1 in Düsseldorf. Es schließen sich Krankenhauspraktika an.

Das anschließende Seminar a3 ist ohne Prüfung. Ihr neues Wissen können Sie dann in einem 100-stündigen Praktikum in Ihrem Heimatkrankenhauses praktisch anwenden. Nach dem Studium aller Lehrbriefe erwarten wir Sie zum Seminar d2 mit praktischer Ausbildung und Prüfung. Nach der Verknüpfung Ihres theoretischen Wissens mit der praktischen Ausbildung prüfen wir Sie zur Vorbereitung auf die staatliche Prüfung schriftlich, mündlich und praktisch.

Mit der staatlichen Prüfung endet unsere Ausbildung. Der zweite Teil der Ausbildung, die „Praktische Tätigkeit“ findet in der Verantwortung einer dazu ermächtigten Einrichtung des Rettungsdienstes in Ihrer Nähe statt.

Schwerpunkt-Zertifikate

Innerhalb dieses Lehrgangs besteht die Möglichkeit, folgende Schwerpunkt-Zertifikate für gute Leistungen (→ Seite 10) zu erwerben:


- Rettungsdienstliche Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung einschließlich Applikation ausgewählter Medikamente im Rahmen der Notkompetenz

- Basis-Krisenintervention



Studienplan

Tage	
	Lehrbriefpaket P03 → Seite 37
	Lehrbriefpaket P51 → Seite 37
	Lehrbriefpaket P52 → Seite 37
	Lehrbriefpaket P53 → Seite 37
	Lehrbriefpaket P54 → Seite 37
	Lehrbriefpaket P55 → Seite 37
8	Seminar c1
	Theoretische und praktische Ausbildung im Krankenhaus:
2,5	Operationsbereich – Anästhesie (→ Seite 11)
4	Intensiv- oder Wachstation (→ Seite 11)
6	Notaufnahmebereich (→ Seite 11)
5	Seminar a3
8	Seminar d2: "Notfallmedizinisches Management"
3	Staatliche Prüfung „Rettungsassistent/in“ (→ Seite 31)
200	Praktische Tätigkeit im Rettungsdienst an einer zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Einrichtung des Rettungsdienstes in Ihrer Nähe. (→ Seite 11)
	Urkunde vom Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf: Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Rettungsassistent/in

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 22		Rettungsassistent/in, staatlich geprüft
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kein Straf- oder Ermittlungsverfahren ▪ gesundheitliche Eignung ▪ Erlaubnis Führung der Berufsbezeichnung Krankenschwester, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwester oder Kinderkrankenpfleger 	
Abschluss	Staatliche Prüfung "Rettungsassistent/in (→ Seite 31)	
Präsenzphasen	21 Tage Seminar (200 Stunden) 100 Stunden klinische Ausbildung 3 Tage Staatliche Prüfung	
Zahl der Lehrbriefe	43	Staatliche Zulassung 
Lehrgangsbeginn	am 1. jeden Monats	
Studiendauer, Seminartermine	siehe beiliegende aktuelle	
Studiengebühr, Monatsrate	Studienanmeldung zum 1. des nächstes Monats	
Hinweis:	Die staatliche Anerkennung erfordert ein 1.600 Stunden-Praktikum im Rettungsdienst. (→ Seite 11)	

Lehrbriefpakete für die Ausbildung der Rettungsanitäter und Rettungsassistenten

Wir setzen folgende Lehrbriefpakete im Rahmen unserer Lehrgänge ein:

P03: Studienanleitung; Anatomie / Physiologie

P08: Anatomie / Physiologie

P51: Allgemeine medizinische Grundlagen; Notfallmedikamente; Allgemeine und spezielle Notfallmedizin; Störungen von Bewusstsein / Atmung; Störungen des Herz-Kreislauf-Systems; Rettungsdienst-Organisation; Gefahren an der Einsatzstelle I

Gesetzeskunde I; Textheft zu Gesetzeskunde I; Kommunikation und Zusammenarbeit; Internistische Notfälle; Traumatologische Notfälle; Thermische / neurologische Notfälle; Päd., gyn., psych. und sonst. Notfälle

P52: Physik, Strahlennotfälle; Chemie; Allgemeine Krankheitslehre/Chirurgie; Pflegerische Betreuung von Verletzten/Erkrankten; Krankenhausrecht, Staatl. Ordnung; Einführung in die Ausbildung im Krankenhaus; Übernahme/Übergabe des Patienten

P53: Innere Medizin: Herz-Kreislauf; Atmung; Verdauung; Gefäße, Niere; Blut, Infektion

P54: Kinderheilkunde; Augen, Anästhesie, Psychiatrie, Arzneimittel; Religion im Rettungsdienst; Basis-Krisenintervention; Neuro-

logie, HNO, Pädiatrische Notfälle; Gesundheitswesen Arbeitsrecht, Unfallverhütung; **P55:** Beurteilen von Verletzten und Erkrankten; Notkompetenz; Rettungsassistentengesetz; Leitstelle; Transport in besonderen Fällen; Führungsaufgaben; Gefahren an der Einsatzstelle II; Massenansturm v Verletzten



Desinfektor/in, staatlich geprüft

Lernziel

Nach diesem Lehrgang sind Sie in der Lage

- auf Veranlassung des Auftraggebers Desinfektions- und Sterilisationsmaßnahmen
- sowie Maßnahmen zur Ermittlung tierischer Schädlinge durchzuführen
- Sie veranlassen die Bekämpfung tierischer Schädlinge durch Fachkräfte.
- Sie sind fachlich in der Lage, hygienische Untersuchungen zur Verhütung von Infektionen und anderen Gesundheitsbeeinträchtigungen laut Anlage zu Ziffer 5.6 der Richtlinie zur Krankenhaushygiene und Infektionsprävention durchzuführen.
- Je nach Einsatzgebiet können Sie im Krankenhaus auf Weisung der für die Krankenhaushygiene Verantwortlichen weitere Aufgaben wahrnehmen.

Voraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder ein entsprechender Bildungsstand und Berufsschulpflicht erfüllt oder abgeschlossene Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs (amtsärztliches Zeugnis)

Erforderliche Dokumente

1. Lebenslauf mit Lichtbild,
2. Geburtsurkunde oder ein Geburtschein, bei Namensänderungen eine entsprechende Urkunde,
3. Nachweise der o.g. Voraussetzungen
4. amtliches Führungszeugnis, nicht älter als drei Monate

Themen

- gem. Anlage 1 der APO Desinfektor NRW

Grundlagen der Infektionslehre

- Grundlagen der Infektionslehre, Seuchenbekämpfung, Erregerübertragung
- Bakteriologie, Mykologie, Virologie
- Mikrobiologische Diagnostik
- Parasitologie
- Infektionskrankheiten
- Epidemiologie
- Infektiöser Hospitalismus und Infektionsprophylaxe
- Schutzimpfungen
- Versand erregerehaltigen Materials

Desinfektion und Sterilisation

- Grundbegriffe der Keimzahlminderung
- Chemische, chemisch-physikalische und physikalische Methoden der Desinfektion
- Sterilisationsverfahren

- Prozess- und Verfahrenskontrollen, Wirksamkeitsprüfungen, Validierung
- Desinfektion bei bestimmten Krankheiten / Maßnahmen bei Isolierung
- Routinedesinfektion, desinfizierende Reinigung
- Laufende Desinfektion, Schlussdesinfektion
- Raumdesinfektion
- Durchführung der Händedesinfektion, Desinfektion von Textilien, Wäsche, Bekleidung, Bettendesinfektion, Instrumentendesinfektion, Desinfektion von Ausscheidungen
- Desinfektion in bestimmten Bereichen (z. B. Lebensmittelbereich, Tierhaltung, Krankentransport und Rettungsdienst)
- Badewasserdesinfektion und -aufbereitung
- Trinkwasserdesinfektion und -aufbereitung
- Abfall- und Abwasserdesinfektion
- Hygienepläne

Schädlingskunde

- Grenzen der Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln durch den Desinfektor
- Vorsichtsmaßnahmen / Betroffenenenschutz / Arbeitsschutz
- Art und Lebensweise der wichtigsten Schädlinge
- Mittel und Verfahren der Schädlingsbekämpfung

Rechtsgrundlagen, Regelwerke, Fachliteratur

- Wichtige Rechtsvorschriften
- Technische Regeln
- Unfallverhütungsvorschriften
- Richtlinien, Empfehlungen und Merkblätter von RKI, BgVV, UBA u.a.
- Präparatelisten
- Fachzeitschriften, Fachbücher

Sonstiges

- Aspekte der Umweltverträglichkeit
- Toxikologische Aspekte
- Physikalische Grundbegriffe
- Fachrechnen
- Berufsständische Fragen
- Arbeitsschutz
- Arbeitsmittel / Gerätekunde
- Umgebungsuntersuchungen
- Messerfordernisse und Messmethoden
- Erste Hilfe
- Praktische Ausbildung

Praktische Übungen

- Durchführung von Desinfektionsmaßnahmen
- Mikrobiologisches Praktikum
- Exkursionen

Staatliche Prüfung

- Praktischer und mündlicher Teil

Präsenzlehrgang 51: Desinfektor/in, staatl. geprüft

Ablauf des Studiums

Sie besuchen zwei Wochen (10 Tage) in unserem Haus die Seminare f1 und f2 und schließen diese mit einem Multiple-Choice-Test ab.

Anschließend besuchen Sie einige Wochen später ein dreitägiges mikrobiologisches Praktikum in Bayern bei einem Vertragslabor, welches ebenfalls unserem Verband Forum of Distance Learning angehört.

Den Abschluss bildet die vierte Woche mit Staatsprüfung.

Kosten und Leistungen

- 3 Seminare in Düsseldorf (Flughafennähe) mit insgesamt 120 Unterrichtsstunden, Unterricht jeweils 8.30 Uhr bis 16.15 Uhr
- 1 Seminar in Bayern einschließlich mikrobiologischem Praktikum mit 20 Unterrichtsstunden
- Skript lt. Studienplan (2 Ordner P74 und P75) (→ Seite 39)
- Staatliche Prüfung

Lehrbriefpakete für die Ausbildung der Desinfektoren

P11: Der Desinfektor, Rechtsquellen – Listen – Texte

P74: Grundlagen der Infektionslehre, Desinfektion und Sterilisation, Erste Hilfe

P75: Berufskunde, Infektionskrankheiten, Desinfektion - bei bestimmten Krankheiten, - in bestimmten Bereichen, Schädlingsbekämpfung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Fahrgeld, Übernachtung (Liste wird zur Verfügung gestellt.), Verpflegung

Studienplan

Tage	
10	Seminar f1 und f2 in Düsseldorf (→ Seite 10)
3	Mikrobiologisches Praktikum in Bayern
5	Abschlussseminar f4 incl. Staatl. Prüfung (→ Seite 10)

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 51		Desinfektor/in, staatlich geprüft
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptschulabschluss oder ein entsprechender Bildungsstand oder Berufsschulpflicht erfüllt oder Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung ▪ gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs (amtsärztliches Zeugnis, nicht älter als drei Monate) ▪ keine Vorstrafen (polizeiliches Führungszeugnis) 	
Abschluss	Staatliche Prüfung „Desinfektor/in“	
Präsenzphasen	Seminar 10 Tage in Düsseldorf Mikrobiologisches Praktikum, 3 Tage, in Bayern Abschlusswoche incl. staatl. Prüfung, 5 Tage in Düsseldorf	
Seminartermine, Studiengebühr	siehe beiliegende aktuelle Anmeldung zum Präsenzlehrgang	

Fortbildung für Desinfektoren

Nach § 16 APO-Desinf. (NRW) sind staatliche anerkannte Desinfektoren verpflichtet, im Abstand von drei, höchstens vier Jahren an einer Fortbildung an einer staatlich anerkannten Ausbildungsstätte teilzunehmen.

Themen

- Aktuelle rechtliche Vorschriften
- Neue fachliche Erkenntnisse unter Einbeziehung umweltmedizinischer, toxikologischer und ökologischer Erkenntnisse

Seminarplan

Tag: Aktuelle epidemiologische Entwicklung

Tag: Rechtliche Neuerungen

Tag: Neue Produkte und Verfahren

Termine und Kosten

finden Sie im Internet unter

www.rettungsdienst-akademie.de

Leistungen

- 3 Tage Seminar
- Skript, aktuelle Vorschriften-Bibliographie

Fernlehrgang 52: Desinfektor/in, staatl. geprüft

Ablauf des Studiums

Sie studieren in freier Zeiteinteilung in Ihrer Wohnung oder Ihrem Büro zunächst alle 10 Lehrbriefe und senden uns die Erfolgskontrollen zu Korrektur ein.

Zusätzlich bieten wir Ihnen ein einwöchiges Seminar zur / zum Hygienebeauftragten an, der Besuch ist freiwillig und nicht für den Studienabschluss verpflichtend.

Dann legen Sie in unserem Haus einen dreistündigen schriftlichen Test ab. Die Fragen werden im Multiple-Choice-Verfahren gestellt.



Anschließend besuchen Sie ein dreitägiges mikrobiologisches Praktikum in Bayern bei einem Vertragslabor, welches ebenfalls unserem Verband Forum of Distance Learning angehört.

Den Abschluss bildet die vierte Woche mit Staatsprüfung.

Studienplan

Tage	
	Lehrbriefpaket P11: (→ Seite 39)
	Lehrbriefpaket P74: (→ Seite 39)
	Lehrbriefpaket P75: (→ Seite 39)
5	Seminar F1 „Hygienebeauftragte“ (freiwillig) (→ Seite 10)
1	Schriftliche Zwischenprüfung F2a
3	Mikrobiologisches Praktikum in Bayern
5	Abschlussseminar incl. Staatl. Prüfung (→ Seite 10)

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 52

Desinfektor/in, staatlich geprüft

Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptschulabschluss oder ein entsprechender Bildungsstand ▪ Berufsschulpflicht erfüllt oder Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung ▪ gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs (amtsärztliches Zeugnis, nicht älter als drei Monate) ▪ keine Vorstrafen (polizeiliches Führungszeugnis)
Abschluss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nach Besuch des freiwilligen Seminars F1: Zertifikat „Hygienebeauftragte/r“ 2. Staatliche Prüfung „Desinfektor/in“
Präsenzphasen	Seminar 5 Tage, freiwillig und kostenlos, in Düsseldorf Mikrobiologisches Praktikum, 3 Tage, in Bayern Abschlusswoche incl. staatl. Prüfung, 5 Tage in Düsseldorf
Zahl der Lehrbriefe	10
Lehrgangsbeginn	am 1. jeden Monats
Studiendauer, Seminartermine	siehe beiliegende aktuelle
Studiengebühr, Monatsrate	Studienanmeldung zum 1. des nächstes Monats

Staatliche Zulassung



Hygienebeauftragte/r



Jährlich erkranken etwa 1 Million Menschen an nosokomialen Infektionen, sogenannte Krankenhausinfektionen. Ursache sind häufig gravierende Hygienemängel, die Folge sind zusätzliche Kosten in Milliardenhöhe. Nachweislich kann durch geschultes Personal die Zahl dieser Infektionen gesenkt werden.

Auch in **stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen** nimmt die Zahl der nosokomialen Infektionen nicht zuletzt deshalb zu, weil Infizierte nicht bis zur vollständigen Sanierung im Krankenhaus betreut, sondern immer häufiger trotz Besiedelung mit Erregern in die häusliche oder stationäre Pflege aus Kostengründen entlassen werden.

Das Heimgesetz vom 09.11.2001 fordert daher in § 11 (9) das ein ausreichender Schutz vor Infektionen in Pflegeeinrichtungen sicherzustellen ist, d. h., hier ist eine Sachkenntnis gefordert, welche dieser Lehrgang vermittelt.

Im **Rettungsdienst** ist der Transport von Patienten in Fahrzeugen sicherzustellen, in denen sich die Erkrankten nicht weitere (Infektions-)Krankheiten zuziehen können. Der Rettungsdienst muss daher auch nachweisen, dass Patienten sich in seinen Fahrzeugen nicht infizieren konnten. Der Nachweis ge-

schieht durch wahrheitsgemäße Dokumentation aller Desinfektionsmaßnahmen durch sachkundiges Personal. Während bei sogenannten „Infektionstransporten“ stets ein staatlich anerkannter Desinfektor hinzuzuziehen ist (auch diese Ausbildung bieten wir an) kommt im Rahmen der Prävention, also der täglichen und wöchentlichen Desinfektion der Hygienebeauftragte zum Einsatz.

In der **Arztpraxis** empfiehlt es sich, dass eine bestimmte Arzthelferin vom Arzt zur Hygienebeauftragten ernannt wird. Auch wenn trotzdem der Arzt in der Verantwortung als Unternehmer bleibt, erfährt er doch eine konstruktive Entlastung. Auch an das **Reinigungspersonal in der Arztpraxis** ist zu denken, welches oft als Alleinkraft ohne Objektleitung der Gebäudereinigungsfirma arbeitet.

Schließlich können **Gebäudereinigungsfirmen**, die bei Bedarf ihre Objektleiter zu staatlich anerkannten Desinfektoren ausbilden lassen, daran denken, ihre Vorarbeiterinnen, die sich ja stets vor Ort befinden und die Arbeit tun, zur Hygienebeauftragten zu qualifizieren.

Rechtgrundlage

Curriculum für einen Grundkurs für Hygienebeauftragte der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e. V., in Hygiene und Medizin 2012, 37-1/2

Themen

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Nosokomiale Infektionen (klinische, mikrobiologische und epidemiologische Grundlagen)
- Surveillance von nosokomialen Infektionen
- Ausbruchmanagement
- Händehygiene
- Hygienemaßnahmen beim Umgang mit infektiösen Patienten
- Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und
- Umgebungsuntersuchungen
- Verfahrensweisen zur/Prävention von nosokomialen Infektionen (Harnwegsinf., Wundinfektion, Pneumonie, Sepsis u.a.)

- Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen (z. B.
- OP, Endoskopie, Dialyse)
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Aufbereitung von Medizin Produkten, Desinfektion, Sterilisation
- Schutzkleidung und -ausrüstung
- Anforderungen an Krankenhauswäsche
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Hygiene im Krankentransport/ Überleitungsbögen
- Hygieneanforderungen an die Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u.a.
- Anforderungen an bauliche und technische Ausstattungen (z.B. RLT)

- Anforderungen an die Entsorgung (Abfälle, Abwasser)

Zulassungsvoraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder ein entsprechender Bildungsstand oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Falls diese Qualifikation nicht in Deutschland erworben wurde, sind ausreichende deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich

Präsenzlehrgang 53: Hygienebeauftragte/r

Kopf der Hygeia von Tegea, Griechenland, um 360 vor Christus.

Hygieia, griechischer Mythos: Göttin der Gesundheit, galt später als Tochter oder Gemahlin des Heilgottes Askulap. Hygiene [zu Hygieia] die (Gesundheitslehre), Fachgebiet der Medizin; die Lehre von der Gesundheit, einschließlich Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge, die sich mit den Wechselbeziehungen zwischen dem Menschen und seiner belebten und unbelebten Umwelt befasst.

Der Kopf stammt ursprünglich von einer Statue, welche im Tempel der Athenae Alea in Tegea/Peleponese, stand. Das Original befindet sich im Archäologischen Nationalmuseum in Athen, Raum 28, Nr. 3602, eine Kopie aus Kunstharz sehen Sie in der Rettungsdienst-Akademie.

Sie besuchen eine Woche (5 Tage) in unserem Haus das Seminar f1 und schließen dieses mit einem Multiple-Choice-Test ab.

Leistungen

- 1 Seminar in Düsseldorf (Flughafennähe) mit insgesamt 40 Unterrichtsstunden
- Skript lt. Studienplan
- MC-Prüfung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Fahrgeld, Verpflegung, Übernachtung (www.rettungsdienst-akademie.de),

Studienplan

Tage	
5	Seminar f1 in Düsseldorf (→ Seite 10)

Ablauf des Studiums

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 53		Hygienebeauftragte/r
Teilnahmevoraussetzungen	▪ Hauptschulabschluss oder ein entsprechender Bildungsstand	
Abschluss	Institutsinterne Prüfung „Hygienebeauftragte/r“	
Präsenzphasen	Seminar 5 Tage in Düsseldorf	
Seminartermine, Studiengebühr	siehe beiliegende aktuelle Anmeldung zum Präsenzlehrgang	

Weiterbildung

Während die Fortbildung auf die bisherige Tätigkeit ausgerichtet ist und diese durch Erweiterung der Kompetenz fördern will, qualifiziert die Weiterbildung auf eine andere, höher qualifizierte und später geplante Tätigkeit.

Sicher ist, dass derjenige Mitarbeiter, wie auch in vielen anderen Berufsbildern, der sich weiterqualifiziert, der sich fortbildet und weiter Ausbildungen durchläuft, auch die Chance hat, als Rettungsassistent beruflich voranzukommen. Denjenigen, welche sich weiterqualifiziert haben, öffnen sich Möglichkeiten z. B. in der Führung oder in der Lehre. Voraussetzung ist, dass, nicht wie teilweise erwartet wird, ein Mitarbeiter erst die Funktion übernimmt und sich dann qualifiziert, sondern, dass er sich zunächst erst für seine Tätigkeit - heute üblicherweise auf eigene Kosten - qualifiziert und dann die Stelle, die entsprechend ausgeschrieben wird, bekommen kann.

Aber auch ein weiterer Aspekt muss in den Blick genommen werden. Wir empfehlen Ihnen, für die Zeit, in der Sie den harten körperlichen Anforderungen des Rettungsdienstes nicht mehr gewachsen sind, selbst eine berufliche Alternative zu schaffen, bei der Ihnen mindestens teilweise die bisherige Berufserfahrung zugute kommt. Wir empfehlen Ihnen, die Schaffung dieser Alternative rechtzeitig selbst in die Hand zu nehmen und sich nicht auf die Hilfe Ihres Arbeitgebers oder Ihrer örtlichen Agentur für Arbeit zu verlassen.

Die Ausbildung eines **staatlich geprüften Desinfektors** ist durchaus für Rettungsdienstmitarbeiter interessant. Ein Teil der Aufgabenfelder ist Ihnen aus dem Rettungsdienst bekannt, aber lesen Sie selbst einmal nach in Seite 38.

Ein weiteres Aufgabenfeld der Spezialisierung stellt die Tätigkeit in der **Rettungsleitstelle** (→ Seite 44) dar. Für diese Funktion bedarf es natürlich zunächst einer entsprechenden praktischen Einsatzerfahrung, einer anschließenden Ausbildung in theoretischer und praktischer Form, damit anschließend das verantwortungsvolle Aufgabenfeld des Disponenten in Rettungsleitstellen wahrgenommen werden kann.

Wer sich für das Spezialgebiet der Lehre im Rettungsdienst entscheidet, hat mit der Qualifikation zum **Lehrrettungsassistenten** (→ Seite 52) die Möglichkeit, an einer Lehrrettungswache die praktische Ausbildung anzuleiten. Natürlich ist das Aufgabenfeld in einer Rettungswache nicht allein

durch Ausbildung, sondern auch durch Fort- und Weiterbildung interessant für ein späteres Wirken. Der Lehrrettungsassistent wird fast überall zusätzlich honoriert.



Der **Organisatorische Leiter Rettungsdienst** (→ Seite 47) hat die Aufgabe, beim Massenansturm von Verletzten und Erkrankten zusammen mit dem Leitenden Notarzt die Einsatzkräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes zu führen und für einen entsprechend koordinierten Ablauf an einer solchen Einsatzstelle zu sorgen.

Grundlagenwissen über die **Luftrettung** (→ Seite 48) ist für Boden-Rettungsassistenten, Leitstellendisponenten, Organisatorische Leiter Rettungsdienst und Lehrrettungsassistenten interessant.

Aufgabenfelder in der Führung wie z. B. die Leitung einer Rettungswache (Rettungswachenleiter) oder die Leitung eines ganzen Rettungsdienstbereiches (Leiter Rettungsdienst) sind durchaus interessante Aufgabenfelder. Bei der momentanen Reform im Rettungsdienst handelt es sich auch dann um Rettungsdienstbereiche bzw. Rettungswachen entsprechender Größe, sodass diese Tätigkeit nicht nur vom intellektuellen Anspruch her genügt, sondern auch entsprechend dotiert wird.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass für denjenigen, der sich im Rettungsdienst weiterqualifizieren möchte, durchaus die Möglichkeit besteht, vorwärtszukommen und dass der Beruf entsprechende Zukunftsperspektiven bietet.

Fernlehrgang 31: Leitstellendisponent/in

Lernziel

Im diesem Lehrgang erlernen Sie die theoretischen Grundlagen für eine Tätigkeit als Disponent für

- A. Taxiunternehmen-Leitstellen mit sog. Liegendtaxi
- B. Krankentransport-Leitstellen
- C. Rettungsleitstellen
- D. integrierte Feuer- und Rettungsleitstellen.

Rechtsgrundlage für die Ausbildung zum Leitstellendisponenten ist eine Empfehlung des Bund-/Länderausschusses Rettungswesen. Dort ist die Ausbildung in Modulen beschrieben.



Dieser Lehrgang 31 entspricht dem **Leitstellen-Modul** der Empfehlung des Bund- / Länderausschusses Rettungswesen.

Voraussetzungen

Je nach vorgesehenem Einsatz (siehe Lernziel hier links A, B, C oder D empfehlen wir folgende Voraussetzungen:

- A. Grundausbildung „Erste Hilfe“

- B. Ausbildung zum Rettungssanitäter nach dem 520-Stunden-Programm, unser Lehrgang 33 (→ Seite 26)
- C. Ausbildung zum Rettungsassistenten (unser Lehrgang 20 (→ Seite 32) oder Medizin-Modul unser Lehrgang 33 (→ Seite 45)
- D. Ausbildung zum Rettungsassistenten (unser Lehrgang 20 (→ Seite 32) oder Medizin-Modul unser Lehrgang 33 (→ Seite 45) und Feuerwehrgrundausbildung oder ein Feuerwehr-Modul mit Inhalten des Feuerwehr-Grundlehrgangs. Dies können Sie bei Ihrer → örtlichen Feuerwehr absolvieren.

Prüfung

Die schriftliche Prüfung (60 Minuten) im Mehrfachauswahlverfahren fragt den Stoff des Leitstellenmoduls ab.

Studienplan

Tage	
	Lehrbriefpaket P04: Rettungsdienst-Organisation Leitstellendisponent
	Lehrbriefpaket P60: Psychologie; Krisenintervention; Gesetzeskunde I; Kommunikation und Zusammenarbeit; Leitstelle; Transport in besonderen Fällen; Massenanfall von Verletzten
3	Seminar mit Prüfung E31: Leitstellendisponent/in

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 31		Leitstellendisponent/in	
Teilnahmevoraussetzungen	je nach vorgesehenem Einsatz (siehe oben)		
Abschluss	Zertifikat "Leitstellendisponent/in, -Leitstellen-Modul-" nach der Empfehlung des Bund/Länderausschusses Rettungswesen		
Präsenzphase	3 Tage Seminar in Düsseldorf		
Zahl der Lehrbriefe	12	Staatliche Zulassung	
Lehrgangsbeginn	am 1. jeden Monats		
Studiendauer, Seminartermine	siehe beiliegende aktuelle		
Studiengebühr, Monatsrate	Studienanmeldung zum 1. des nächstes Monats		



Fernlehrgang 33: Medizinische Grundlagen

Der Lehrgang „Medizinische Grundlagen“ besteht aus den gesamten medizinischen und notfallmedizinischen Themen der Rettungsassistentenausbildung. Als reines Fernstudium vermittelt er Hintergrundwissen.

Zielgruppe „Leitstellendisponent/in“

- Rettungsassistent/innen, die eine Ausbildung zum Leitstellendisponenten nach der Empfehlung des Bund/Länderausschusses Rettungswesen absolvieren möchten.
- Der Lehrgang entspricht dem „Medizin-Modul“ der Empfehlung des Bund / Länderausschusses „Rettungswesen“, für Disponenten an integrierten Leitstellen.
- Voraussetzung ist die Ausbildung zum/zur Rettungsassistent/innen nach der Empfehlung des Bund-/Länderausschusses Rettungswesen von 1977.

Zielgruppe „medizinisch Interessierte“

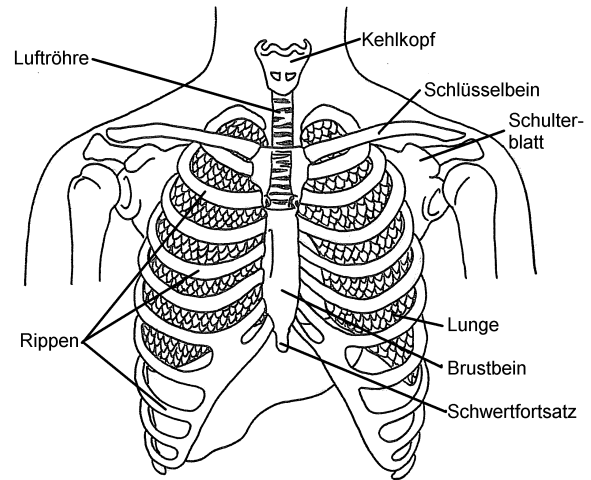
- Rettungsassistent/innen nach § 13 RettAssG (sogenannte Übergangsregelung), welche praktische Erfahrung haben, sich aber zusätzlich Hintergrundwissen erwerben möchten.
- Angehörige verschiedener Dienstleistungsberufe, denen ein medizinisches Hintergrundwissen von Nutzen ist, z. B. Rechtsanwälte für Patientenrecht.
- Personen, die aus mehr persönlichen Gründen (selbst oder familiär betroffen) an fundiertem medizinischem Wissen interessiert sind.
- Sie erhalten dadurch jedoch keine Qualifikation, die selbständig zu irgendeiner medizinischen Tätigkeit berechtigen würde.

Lernziele

Allgemeine medizinische Grundlagen

Anatomie/Physiologie: Sie können die Anteile des Atmungs-, Kreislauf-, Blut- und Lymphsystems, des Stütz- und Bewegungsapparates, des Verdauungs- und des Harnsystems, der Geschlechts-, Haut und Hautanhangs- und Sinnesorgane, des Nerven- und des Hormonsystems, des Wasser-/Elektrolythaushaltes und des körpereigenen Abwehrsystems benennen, deren Lage und

Bau sowie die Funktion der o.a. Einheiten und ihrer Anteile beschreiben.



Naturwissenschaftliche Grundlagen

Sie können die naturwissenschaftlichen Elementarkenntnisse aus den Bereichen Physik, Chemie und Biologie aus Ihren Tätigkeiten übertragen und sach- bzw. situationsgerecht nutzen.

Krankheitslehre

Sie erkennen die Auswirkungen von physischen und psychischen Veränderungen auf das Individuum Mensch. Sie kennen Krankheits- und Verletzungsbilder aus den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Anästhesie, Schwangerschaft, Geburtshilfe, Kinderheilkunde, Augen- / Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Psychiatrie/Neurologie. Sie kennen die allgemeinen Verhaltens- und Vorgehensweisen bei der Versorgung der genannten Krankheits- und Verletzungsbilder.

Arzneimittel

Sie beherrschen den rettungsdienstlichen Umgang mit Arzneimitteln unter Berücksichtigung der Patientensituation, der gesetzlichen Bestimmungen und anderer für Sie geltenden Verordnungen.

Hygiene

Sie beherrschen die rettungsdienstlich erforderlichen Hygienemaßnahmen unter Berücksichtigung der Patientensituation, der gesetzlichen Bestimmungen und anderer für Sie geltenden Vorgaben.

Allgemeine Notfallmedizin

Sie beherrschen unter Einbeziehung rettungsdienstlicher Hilfsmittel die Beurteilung von Verletzten und Kranken.

Sie können die Störungen der vitalen Funktionen und deren Versorgung im Rettungsdienst beschreiben und die zu ihrem Tätigkeitsbereich gehörenden Maßnahmen regelrecht durchführen.

Sie können die in Ihrem Tätigkeitsbereich notwendigen pflegerischen Maßnahmen beschreiben und bedarfsgerecht anwenden.

Sie können Notfallsituationen in ihrer psychischen Tragweite beurteilen und Verletzte / Kranke u. a. Personen ganzheitlich betreuen.

Spezielle Notfallmedizin

Sie können die rettungsdienstrelevanten Notfallsituationen bei internistischen Notfällen beschreiben sowie deren Versorgung in ihrem Tätigkeitsbereich begründen und regelrecht durchführen.

Sie können durch Gewalteinwirkung bedingte traumatologische Notfallsituationen beschreiben sowie deren Versorgung in ihrem Tätigkeitsbereich begründen und regelrecht durchführen.

Sie können die durch thermische Einwirkung und durch Einwirkung von radioaktiven Strahlen bedingten Notfallsituationen beschreiben, sowie deren Versorgung in ihrem Tätigkeitsbereich begründen und regelrecht durchführen.

Sie können neurologische Situationen und Notfallsituationen, pädiatrische, gynäkologische sowie sonstige Notfallsituationen beschreiben und deren Versorgung in ihrem Tätigkeitsbereich regelrecht durchführen. Sie zeigen ein situationsgerechtes Verhalten im Umgang mit psychisch Kranken und berück-

sichtigen dabei die geltenden rechtlichen Vorgaben.

Seminar und Prüfung


Dieser Fernlehrgang beinhaltet kein Seminar. Sie haben den Lehrgang erfolgreich absolviert, wenn alle Erfolgskontrollen, die Sie uns eingesandt haben, mit mindestens „befriedigend“ benotet werden konnten.

Falls eine oder mehrere Erfolgskontrollen nicht entsprechend bewertet wurden, können Sie sich einer kostenlosen mündlichen Wiederholungsprüfung stellen.

Die Teilnahme an der Multiple-Choice-Abschlussprüfung ist kostenlos möglich.

Studienplan

- Lehrbriefpaket P01: Anatomie / Physiologie
- Lehrbriefpaket P65: Allg. med. Grundlagen; Notfallmedikamente; Allg. und spez. Notfallmedizin; Störungen von Bewusstsein / Atmung und des Herz-Kreislauf-Systems; Internistische Notfälle; Traumatologische Notfälle; Thermische / neurologische Notfälle; Päd., gyn., psych. und sonst. Notfälle
- Lehrbriefpaket P66: Physik, Strahlennotfälle; Chemie; Allgemeine Krankheitslehre / Chirurgie; Innere Medizin: Herz-Kreislauf; Atmung; Verdauung; Gefäße, Niere; Blut, Infektion; Pflegerische Betreuung von Verletzten/Erkrankten
- Lehrbriefpaket P67: Kinderheilkunde; Augen, Anästhesie, Psychiatrie, Arzneimittel; Beurteilen von Verletzten und Erkrankten; Notkompetenz; Neurologie, HNO, Pädiatrische Notfälle

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 33		Medizinische Grundlagen
Teilnahmevoraussetzungen	Hauptschulabschluss	
Abschluss	Zertifikat „Medizinische Grundlagen“ der Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann, Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Rettungsassistenten	
Zahl der Lehrbriefe	27	Staatliche Zulassung 
Lehrgangsbeginn	am 1. jeden Monats	
Studiendauer, Seminartermine	siehe beiliegende aktuelle	
Studiengebühr, Monatsrate	Studienanmeldung zum 1. des nächstes Monats	

Fernlehrgang 35: Org. Leiter/in Rettungsdienst

Der OrgL Rd ist in der Lage, bei schwierigen und großen Schadeneignissen die notwendigen Maßnahmen zielgerichtet und erfolgreich zu organisieren. Der OrgL RD bereitet auch die rettungsdienstliche Versorgung von Großveranstaltungen vor und kann sowohl bei Großveranstaltungen als auch bei Großschadeneignissen Einsatzkräfte und Einsatzmaterial zielgerichtet führen und koordinieren.

Lernziel

Nach diesem Lehrgang:

- können Sie die Aufgaben des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst beschreiben.
- besitzen Sie eine Übersicht über Einsatzstellen mit einer Vielzahl von Verletzten.
- lernen Sie die Gefahren an der Einsatzstelle abzuschätzen, um sich entsprechend zu verhalten.
- kennen Sie eine sachgerechte Menschenführung.
- beherrschen Sie den Umgang mit Karten und taktischen Zeichen.
- kennen Sie Personen und Institutionen für eine notwendige Zusammenarbeit.
- können Sie aufgrund von Vorgaben Ihr Vorgehen im Einsatz planen und präsentieren.

Voraussetzungen für die Bestellung

Die Bestellung zum OrgL RD erfolgt durch den Träger des Rettungsdienstes.

Dieser Lehrgang begründet keinen Rechtsanspruch auf eine Bestellung durch den Träger des Rettungsdienstes und kann daher zur persönlichen Qualifikation auch von Interessenten absolviert werden, die nicht zum OrgL RD bestellt werden können.

Im ehrenamtlichen Bereich werden oft auch Rettungssanitäter zur Einsatzplanung /-führung eingesetzt. Deshalb wird dieser Lehrgang auch Rettungssanitätern ermöglicht.

Ablauf des Studiums

Im Fernstudium lernen Sie zunächst die theoretischen Grundlagen des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst kennen.

Im Nahunterricht werden Sie aufgrund von Vorgaben Ihr Vorgehen im Einsatz planen. Dadurch wird Zeit gespart und der Nahunterricht kann an zwei Tagen durchgeführt werden. Jeder Studierende hat einen anderen Einsatz geplant und wird diesen nun im Nahunterricht präsentieren. Anschließend werden diese unterschiedlichen Einsätze nachbesprochen.

Der Nahunterricht schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Nach Bearbeitung der Lehrbriefe empfehlen wir ein Praktikum z. B. beim Rettungsdienst einer Großveranstaltung.

Studienplan

Tage	
	Lehrbriefpaket P15: Aufgaben des Org. Leiters RD
	Lehrbriefpaket P64: Führungsaufgaben; Gefahren an der Einsatzstelle; Massenanfall von Verletzten; Kartenkunde; Zusammenarbeit des Org. Leiters RD; Ablauf des OrgL RD Einsatzes; Taktische Zeichen; UTM Karte
2	Seminar E35 mit Prüfung

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 35 Organisatorische/r Leiter/in Rettungsdienst

Teilnahmevoraussetzungen	Rettungsassistent/in oder Rettungssanitäter/in
Abschluss	Zertifikat "Organisatorische/r Leiter/in Rettungsdienst" der Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann, Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Rettungsassistenten
Präsenzphase	2 Tage Seminar in Düsseldorf
Zahl der Lehrbriefe	8
Lehrgangsbeginn	am 1. jeden Monats
Studiendauer, Seminartermine	siehe beiliegende aktuelle
Studiengebühr, Monatsrate	Studienanmeldung zum 1. des nächstes Monats



Fernlehrgang 36: Luftrettung



Bildquelle: www.wikipedia.de, ec 135

Lernziel

Durch die Teilnahme an diesen Fernlehrgang werden Sie auf die Aufgabe als

- HEMS-Crew-Member (Luftrettung) theoretisch vorbereitet.
- Ferner werden Sie zum Rettungsassistenten / zur Rettungsassistentin
- in der Repatriierung
 - im Intensivtransport qualifiziert.

Rettungsassistent/in

Sie arbeiten im Bodenrettungsdienst und möchten sich durch diesen Fernlehrgang theoretisches Wissen für die Zusammenarbeit mit der Flugrettung aneignen.

Leitstellendisponent/in

Sie arbeiten im Leitstellendienst und möchten sich durch diesen Fernlehrgang theoretisches Wissen für die Zusammenarbeit mit der Flugrettung aneignen, z. B. weil über Ihre Leitstelle ein Rettungshubschrauber disponiert wird.

Lehrrettungsassistent/in

Sie sind ein engagierter Lehrrettungsassistent und möchten durch diesen Fernlehrgang für Ihre Ausbildungstätigkeit über fundiertes Hintergrundwissen aus der Flugrettung verfügen.

Organisatorischer Leiter RD

Als Führungskraft im Rettungsdienst möchten Sie die Möglichkeiten und Grenzen der Luftrettung kennen lernen, damit Sie ihre Führungsentscheidungen auf eine solide Grundlage stellen können.

Luftrettungsassistent/in

Sie möchten sich beim Träger des Rettungsdienstes an einem Luftrettungsstandort zunächst als Boden-Rettungsassistent arbeiten, um später in den Luftrettungsdienst zu wechseln und möchten sich auf den Lehrgang, den Sie dann beim Träger

des Luftrettungsdienstes absolvieren werden, gut vorbereiten.

Rettungsassistent in der Repatriierung

Sie möchten als medizinischer Flugbegleiter oder Disponent in der Repatriierung arbeiten.

Rettungsassistent im Intensivtransport

Sie möchten als Rettungsassistent/in im Intensivtransport arbeiten.

Rechtsgrundlagen

Dieser Fernlehrgang wurde auf der Grundlage von drei verschiedenen Empfehlungen entwickelt:

- Einweisungsplan für Besatzungsmitglieder bei medizinischen Hubschraubereinsätzen (HEMS Crew Member nach JAR-OPS 3.005(d), Anhang 1), theoretischer Teil
- Richtlinien über die Durchführung von Ambulanzflügen, veröffentlicht im Bundesgesundheitsblatt, herausgegeben vom Bundesgesundheitsamt, 19. Jahrgang 1976, Carl Heymanns Verlag KG Köln • Berlin • Bonn • München, Nr. 13 vom 25. Juni 1976.
- Empfehlung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Notärzte Deutschlands (BAND) zum arztbegleiteten Interhospitaltransport, veröffentlicht von Schlechtriemen, T.; Ruppert, M.; Anding, K. H.; Hennes, H.-J.; Stratmann, D.; in: Der Notarzt, (Thieme) 2003, 19, Seite 215-219



Bildquelle: www.wikipedia.de, ec 135

Voraussetzungen

Für die Teilnahme an diesem Fernstudium ist die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Rettungsassistent/in“ erforderlich.

Seminar und Praktika

Dieser Fernlehrgang beinhaltet kein Seminar. Zu diesem Lehrgang gehört ein intensivmedizinisches Krankenhauspraktikum (14 Tage) in Ihrem Heimatkrankenhaus.

Zertifikate

Sie erhalten innerhalb dieses Fernlehrgangs die Zertifikate

- Luftrettung
 - HEMS-Crew-Member (Theorie)
 - Intensivtransport für Rettungsfachpersonal
 - Rettungsassistent/in in der Repatriierung
- nach dem Sie die entsprechenden Erfolgskontrollen eingesandt haben und diese mit mindestens befriedigend bewertet worden sind.

Prüfung

Sie haben das Modul bzw. den Gesamtlehrgang erfolgreich absolviert, wenn alle Erfolgskontrollen, die Sie uns eingesandt haben, mit mindestens „befriedigend“ benotet werden konnten.



Bildquelle: www.wikipedia.de, Lufthansa

Falls eine oder mehrere Erfolgskontrollen nicht entsprechend bewertet wurden, können Sie sich einer kostenlosen mündlichen Wiederholungsprüfung stellen.



Bildquelle: www.wikipedia.de, Learjet

Studienplan

Lehrbriefe

- Luftrettungsassistent/in
 - Kommunikation und Zusammenarbeit
 - Luftrecht
 - Crew Coordination Concept (CCC)
 - Navigation
 - Meteorologie
 - Hubschraubertechnik
 - Flugphysiologie
 - Medizinische Besonderheiten der Luftrettung
 - Intensivtransport
 - Repatriierung
- Krankenhauspraktikum
- 14 Tage Intensivstation

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 36:

Luftrettung

Teilnahmevoraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Rettungsassistent/in“
Abschluss:	Zertifikate der Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann, Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Rettungsassistenten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Luftrettung ▪ HEMS-Crew-Member (Theorie) ▪ Intensivtransport für Rettungsfachpersonal ▪ Rettungsassistent/in in der Repatriierung
Lehrgangsbeginn:	am 1. jeden Monats
Lehrgangsdauer:	6 Monate: Studium der Lehrbriefe 14 Tage intensivmedizinisches Krankenhauspraktikum
Zahl der Lehrbriefe:	14, sowie Navigationsrechner, Kursdreieck, Luftfahrkarte, Flugplatzkarte
Studiengebühr:	zahlbar in Monatsraten lt. Anmeldung
Staatliche Zulassung:	

Staatliche Zulassung



Fernlehrgang 38: Kriseninterventionsberater/in



In den letzten Jahrzehnten entwickelten sich die Aufgaben des Rettungsdienstes immer mehr vom reinen Transport hin zu einer notfallmedizinischen Versorgung. Erst in den letzten zehn Jahren erkannte man, dass Notfallpatienten auch der seelischen Betreuung bedürfen.

Nach dem Konzept der Basis-Krisenintervention soll jeder Rettungsassistent in der Lage sein, Angehörige nach einer erfolglosen Reanimation 30 Minuten lang fachgerecht zu betreuen. Dies wird Ihnen in diesem Lehrgang zunächst vermittelt.

Nach 30 Minuten muss sich jedoch das Rettungsmittel wieder einsatzbereit melden, sodass in manchen Fällen ein davon unabhängiger Notfallnachsorgedienst erforderlich ist.

Nach diesem Lehrgang können Sie im Sinne einer psychischen Ersten Hilfe traumatisierte Angehörige und sonstige Betroffene einige Stunden kompetent begleiten.



Die amerikanische Sterbeforscherin Frau Prof. Dr. Elisabeth Kübler-Ross (1926-2004) hat die Phasen des Sterbens erforscht. Die Verarbeitung von traumatischen Ereignissen und die Trauer ereignen sich in ähnlichen Phasen.

Lernziel

Durch diesen Lehrgang werden Sie auf der Basis eines umfassenden psychologischen Hintergrundwissens befähigt,

- Betroffene und Angehörige nach einem traumatischen Ereignis fachgerecht zu betreuen und
- die Notwendigkeit einer psychiatrischen Behandlung zu erkennen und zu veranlassen.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme an einem Fernstudium ist der Hauptschulabschluss oder eine vergleichbare Ausbildung erforderlich.

Der Lehrgang erfordert eine menschliche Reife und Lebenserfahrung, die man im Alter von 25 Jahren erreicht hat.

Eine rettungsdienstliche Ausbildung setzen wir nicht voraus.

Lehrgang

Sie erhalten im ersten Studienmonat einen sogenannten „Leitlehrbrief“ in dem Sie immer wieder aufgefordert werden, an dieser Stelle das Studium zu unterbrechen und einen bestimmten Lehrbrief oder ein bestimmtes Kapitel in einem Fachbuch zu studieren. Anschließend kehren Sie an diese Stelle in den Leitlehrbrief zurück und studieren dort weiter. Kontrollfragen und Erfolgskontrollen runden das Fernstudium ab.

Wir beginnen mit dem Umgang mit Patienten, Angehörigen und Dritten. Es schließt sich ein Studium der Grundlagen der Psychologie auf dem Niveau der gymnasialen Oberstufe an.

Dann schieben wir in Hinblick auf die Studierenden, die keinen rettungsdienstlichen Hintergrund haben, die organisatorischen Grundlagen des Rettungsdienstes ein.

Es schließen sich Krisenintervention und Religion als Themen an, die anhand weiterer Fachliteratur vertieft werden.

Studierenden ohne Erfahrung im Rettungsdienst empfehlen wir, an dieser Stelle ein Einführungspraktikum zu absolvieren. Dort sollen Sie organisatorische Abläufe im Rettungsdienst und das richtige Verhalten an Einsatzstellen erlernen.

Im abschließenden dreitägigen Seminar wird der Umgang mit Patienten, Angehörigen und Dritten, die Stressbewältigung für Rettungsdienstpersonal, Krisenintervention und Religion behandelt.

Durch Ihre Anmeldung erklären Sie sich bereit, im Rahmen Ihres Abschlussseminars ein Kriseninterventionsgespräch mit einem Berufsschauspieler zu führen. Mit einem Multiple-Choice-Test und einem Kriseninterventionsgespräch mit dem Berufsschauspieler schließen wir den Lehrgang ab.

Charakteristisch für unseren Fernlehrgang im Gegensatz zu den Präsenzangeboten der Mitbewerber ist die Vermittlung eines breiten psychologischen Grundlagenwissens auch über die eigentliche Spezialisierung Kriseninterventionsberatung hinaus sowie der Einsatz eines Berufsschauspielers im Training.

Studienplan

Tage	
	Lehrbriefpaket P07: Psychologie, Kriseninterventionsberater/in
	Lehrbriefpaket P61: Psychologie für Fachoberschulen

	Lehrbriefpaket P77: Rettungsdienst-Organisation, Kommunikation und Zusammenarbeit, Gefahren an Einsatzstellen, Massenanfall von Verletzten Krisenintervention, Religionen
	Lehrbriefpaket P78: Psychologie in Notfallmedizin und Rettungsdienst
7	Einführungspraktikum im Rettungsdienst (freiwillig empfohlen)
3	Seminar E38: Kommunikation und Gesprächsführung, Umgang mit Patienten, Angehörigen und Dritten, Stressbewältigung, Krisenintervention, Religionen



Kurzbeschreibung des Lehrgangs 38:

Kriseninterventionsberater/in

Teilnahmevoraussetzungen	Hauptschulabschluss oder Berufsausbildung Mindestalter 25 Jahre	
Abschluss	Zertifikat „Kriseninterventionsberater/in“ der Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann, Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Rettungsassistenten	
Lehrgangsbeginn	am 1. jeden Monats	Staatliche Zulassung:
Lehrgangsdauer	6 Monate: Studium der Lehrbriefe 60 Stunden Einführungspraktikum im Rettungsdienst (freiwillig, empfohlen) 3 Tage Seminar (30 Stunden)	
Zahl der Lehrbriefe	8	
Zahl der Fachbücher	2	
Studiengebühr	zahlbar in Monatsraten lt. Anmeldung	

Fernlehrgang 39: Lehrrettungsassistent/in / Ausbilder/in (IHK)

Als praxiserfahrener und charakterlich geeigneter Rettungsassistent können Sie nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Lehrgang die Funktion als **Verantwortliche/r Ausbilder/in an der Lehrrettungswache** übertragen bekommen.

Diese Aufgabe nehmen Sie im Auftrag Ihrer Organisation / Dienststelle und in Absprache mit dem für die medizinische Fachaufsicht an der zuständigen Rettungswache zuständigen Arzt wahr und führen die Bezeichnung: **Lehrrettungsassistent/in**



Lernziel

- Nach diesem Lehrgang sind Sie in der Lage
- das Rettungswachenpraktikum fachlich und organisatorisch vorzubereiten,
- kontinuierlich mit rettungsdienstlichen Schulumrichtungen zusammenzuarbeiten
- die notwendigen verwaltungstechnischen Maßnahmen sicherzustellen
- die Ausbildung im Rettungswachenpraktikum selbständig durchzuführen
- eine ordnungsgemäße Dokumentation zu führen
- verantwortlich die Praktikumsteilnahme zu bescheinigen, die Leitung in Fragen der rettungsdienstlichen Praktikantenausbildung zu beraten und zu unterstützen
- die Praktikanten in arbeitsrechtlichen und die Ausbildung betreffenden Fragen zu beraten und zu unterstützen
- die Ausbildungsgespräche zu führen
- gemeinsam mit dem verantwortlichen Arzt das Abschlussgespräch zu führen
- zusammen mit dem verantwortlichen Arzt das Ergebnis des Abschlussgesprächs zu bescheinigen

Ablauf des Studiums

Mit diesem Lehrgang können Sie sich auf die Abschlüsse "Lehrrettungsassistent" und "Ausbilder IHK" vorbereiten.

Der Lehrgang orientiert sich an den gemeinsamen Rahmenbedingungen der ausbildenden Hilfsorganisationen (ASB, DRK, JUH, MDH) zum verantwortlichen Ausbilder an der Lehrrettungswache und an den in der Ausbildereignungsverordnung vorgeschriebenen Fachgebieten

Der Lehrgang dauert insgesamt ca. sechs Monate.



Prüfung „Lehrrettungsassistent/in“

Im Rahmen eines Seminars legen Sie an unserer staatlich anerkannten Berufsfachschule die Prüfung zum Lehrrettungsassistenten ab. Sie besteht aus einer Lehrprobe, einem schriftlichen Test und einer mündlichen Prüfung. In den Lehrproben vermittelt Sie eine notfallmedizinische Maßnahme. Die schriftliche Prüfung besteht aus einer dreistündigen unter Aufsicht anzufertigenden Arbeit. Schwerpunkt sind die Themen der Ausbildereignungsprüfung (IHK). Die mündliche Prüfung dauert etwa 20 Minuten. Der Schwerpunkt liegt in der Ausbildung im Rettungsdienst.


Prüfung: Ausbilder/in (IHK)

Durch die Teilnahme an diesem Lehrgang sind Sie vorbereitet, die Ausbildereignungsprüfung an Ihrer örtlichen IHK abzulegen. Diese Prüfung ist allgemeingültig, berechtigt Sie also auch, andere Berufe auszubilden, sofern Sie die fachliche Eignung besitzen.



Studienplan

Tage	
	Lehrbriefpaket P06: Rettungsassistentengesetz; Aufgaben des Lehrrettungsassistenten, Berufs- und Arbeitsrecht
	Lehrbriefpaket P62: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen, Aus- bildung planen Ausbildung vorbereiten, Bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken Ausbildung durchführen Ausbildung abschließen Gesetzeskunde
5	Seminar E39 mit Abschlussprüfung
2	ggf. Ausbildereignungsprüfung an Ihrer IHK

Kurzbeschreibung des Lehrgangs 39		Lehrrettungsassistent und Ausbilder (IHK)	
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung "Rettungsassistent/in" ▪ kein Straf- oder Ermittlungsverfahren ▪ 24 Jahre ▪ mind. 2 Jahre praktische Tätigkeit im Rettungsdienst 		
Abschluss	Abschlusszeugnis " Lehrrettungsassistent/in " der Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann, Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Rettungsassistenten ggf. Ausbildereignungsprüfung an Ihrer IHK		
Präsenzphase	5 Tage Seminar in Düsseldorf		
Zahl der Lehrbriefe	11		Staatliche Zulassung 
Lehrgangsbeginn	am 1. jeden Monats		
Studiendauer, Seminartermine	siehe beiliegende aktuelle		
Studiengebühr, Monatsrate	Studienanmeldung zum 1. des nächstes Monats Die Ausbildereignungsprüfung (IHK) kostet derzeit 170,00 € (ohne Gewähr) und ist in den Studiengebühren nicht enthalten.		

Wegweiser

Rettungsdienst-Akademie	4
Akademie-Leitung / Leitung der Staatsprüfungen	4
Studienberatung und Verwaltung	4
Fachdozenten	4
Chronik der Rettungsdienst-Akademie	6
Mitgliedschaften	7
Vorteile des Fernstudiums an der Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann	8
Karriere im Rettungsdienst	16
Antworten auf Kontrollfragen	16
Vorteile des Lehrgangs- und Seminarbesuchs	17
Düsseldorf	18
Garantieurkunde für Fernlehrgänge	19
Ausbildung	20
Sanitäter/in, geprüft	20
Präsenzlehrgang 5: Sanitäter/in, geprüft	21
Rettungshelfer/in (NRW), staatlich geprüft	22
Präsenzlehrgang 10: Rettungshelfer/in (NRW), staatlich geprüft	23
Rettungssanitäter/in, staatlich geprüft	24
Berufsbegleitender Lehrgang 11: Rettungssanitäter/in, staatlich geprüft	27
Berufsbegleitender Lehrgang 12: Rettungssanitäter/in, staatlich geprüft für Krankenschwestern / Krankenpfleger	28
Rettungsassistent/in, staatlich geprüft	29
Berufsbegleitender Lehrgang 20: Rettungsassistent/in, staatlich geprüft, ohne Vorkenntnisse	32
Berufsbegleitender Lehrgang 21/24: Rettungsassistent/in, staatlich geprüft, für Rettungssanitäter	34
Berufsbegleitender Lehrgang 22: Rettungsassistent/in, staatlich geprüft, für Krankenpfleger/-schwestern	36
Desinfektor/in, staatlich geprüft	38
Präsenzlehrgang 51: Desinfektor/in, staatl. geprüft	39
Fortbildung für Desinfektoren	39
Fernlehrgang 52: Desinfektor/in, staatl. geprüft	40
Hygienebeauftragte/r	41
Präsenzlehrgang 53: Hygienebeauftragte/r	42
Weiterbildung	43
Fernlehrgang 31: Leitstellendisponent/in	44
Fernlehrgang 33: Medizinische Grundlagen	45
Fernlehrgang 35: Org. Leiter/in Rettungsdienst	47
Fernlehrgang 36: Luftrettung	48
Fernlehrgang 38: Kriseninterventionsberater/in	50
Fernlehrgang 39: Lehrrettungsassistent/in / Ausbilder/in (IHK)	52
Wegweiser	54
Anmeldung zum Präsenzlehrgang	55-56
Studienanmeldung für die Regelstudienzeit	57-58
Studienanmeldung für die verkürzte Studienzeit	59-60

Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann GmbH

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Rettungsassistenten
Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Desinfektoren

Anmeldung zum Präsenzlehrgang

- Dieses Anmeldeformular ist für Seminare und Präsenzlehrgänge, nicht jedoch für Fernlehrgänge oder Seminare zu Fernlehrgängen.
- Die Anmeldung ist auch möglich per Internet „www.rettungsdienst-akademie.de“

An die

Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann GmbH

Staatl. anerkannte Berufsfachschule für Rettungsassistenten

Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Desinfektoren

Postfach 30 04 28

40404 Düsseldorf

Fax 0211 96 53 401

Teilnehmername:		Vorname:	
ggf. abweichender Geburtsname:		Kundennummer:	
Geburtsdatum:		Geburtsort:	
Strasse, Nr.:			
PLZ:		Ort:	
Telefon:		Fax/Mobil:	
Email:			
Kostenträger: (Stempel)		Telefon: Durchwahl:	
		Fax:	
Ansprechpartner: Herr/Frau			
Ich melde mich verbindlich entsprechend den umseitig abgedruckten Anmeldebedingungen zu dem Seminar / Lehrgang an. (Bitte ankreuzen!)	Sanitäter/in €516,-	<input type="checkbox"/> 27.03.-03.04.2012 <input type="checkbox"/> 14.-21.12.2012	
	Desinfektor/in €1100,-	<input type="checkbox"/> 01.10.-12.10.2012; 29.10.-31.10.; 03.12.-07.12.2012 <input type="checkbox"/> 14.-18.01.; 28.01.-01.02.; 25.-27.03.;22.-26.04.2013	
	Hygienebeauftragte €298,-	<input type="checkbox"/> 01.-05.10.2012 <input type="checkbox"/> 14.-18.01.2013	
Unterschrift des Kostenträgers (bei Selbstzahlern Unterschrift des Teilnehmers):	Datum:	Unterschrift:	

Gerichtstand ist Düsseldorf

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin und Rettungswesen e.V. an der Ludwig-Maximilian Universität zu München und des Forums DistanzE-Learning e. V.

Rettungsdienst-Akademie
Franz Heinzmann GmbH

Telefonsprechstunde:
Mo-Fr 10.00 bis 13.00 Uhr
Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0211 - 41 16 83
Fax: 0211 - 96 53 401

Post:
Postfach 30 04 28
40404 Düsseldorf
Schulzentrum:
Tilde-Klose-Weg 6
40468 Düsseldorf

Bankverbindung:
Postbank Dortmund
Konto 666 073 465
BLZ 440 100 46

Schulleitung:
Rainer Muttschall
Dr. Carolina Jüntgen

Geschäftsführer:
Rainer Muttschall
Franz Heinzmann

Studienleitung:
Franz Heinzmann

AG Düsseldorf,
HRB Nr. 50950

eMail: info@rettungsdienst-akademie.de
Web: www.rettungsdienst-akademie.de

Vorteile des Lehrgangs- und Seminarbesuchs (gleichzeitig Vertragsbedingungen)

Lehrmaterial

Auch für die Lehrgänge, welche überwiegend im Präsenzunterricht durchgeführt werden, verwenden wir unser staatlich geprüftes und zugelassenes Lehrmaterial. Sie können also durch unser Programm Ihr Ausbildungsziel sicher erreichen.

Anmeldung durch den Kostenträger

Die Anmeldung kann schriftlich durch den Kostenträger erfolgen mit der umseitigen Anmeldung oder online. Zu Ihrer Sicherheit ist eine nachträgliche Änderung des Kostenträgers nicht mehr möglich. Die Rechnung wird an die Anschrift des Kostenträgers ausgestellt. Nach wenigen Tagen erhält der Teilnehmer eine Eingangsbestätigung.

Dokumente

Zusammen mit der Anmeldung, spätestens jedoch 5 Wochen vor dem Seminar sind die Dokumente vorzulegen. Sie tragen das alleinige Risiko für die Vorlage der erforderlichen Dokumente. Sie bzw. Ihr Kostenträger sind daher auch dann kostenpflichtig, wenn Sie die erforderlichen Dokumente nicht vorlegen können.

Einladung

Vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars wird festgestellt, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist.

Nach Vorlage aller Dokumente erhalten Sie – bei frühzeitiger Anmeldung etwa vier Wochen vor dem Seminar – die verbindliche Einladung und Rechnung. Die Rechnung wird ggf. Ihrem Kostenträger zusammen mit einer Kopie der Einladung zugesandt.

Rücktrittsrecht

Ein kostenloser Rücktritt ist bis spätestens 30 Tage vor dem Seminar möglich. Anschließend ist ein kostenloser Rücktritt vom Lehrgang – egal aus welchen Gründen – nicht mehr möglich. Die Studiengebühr wird in voller Höhe fällig. Die Entsendung eines geeigneten Ersatzteilnehmers ist kostenlos möglich. Dieser sollte so schnell wie möglich die geforderten Unterlagen einsenden, damit er zugelassen werden kann.

Bei Absage des Lehrgang – auch kurzfristig aufgrund höherer Gewalt - oder der Teilnahme seitens der Rettungsdienst-Akademie werden die gezahlten Lehrgangsgebühren in voller Höhe erstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Wir regeln hier nach dem Verursacherprinzip, nicht nach dem Solidaritätsprinzip, d. h. Kosten sind immer vom Verursacher, nie von der Allgemeinheit der Studierenden (via Studiengebühren) zu tragen. Im Interesse unserer zuverlässigen Studierenden, für die wir die Studiengebühren stabil halten möchten, sind diese Regelungen erforderlich.

Studienanmeldung zum 01.06.2012

- Dieses Anmeldeformular besteht aus **2 Seiten** und muss **vollständig** ausgefüllt und eingesandt werden.
- Für die rechtsgültige Anmeldung sind **zwei bzw. drei Unterschriften** erforderlich:
1. Unterschrift für die Anmeldung auf dieser Seite
 2. Ggf. Unterschrift des Kontoinhabers zur Einzugsermächtigung
 3. Unterschrift unter die Widerrufsbelehrung

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum	Geburtsort
Studiennummer (finden Sie auf dem Adressaufkleber)	Telefon
E-Mail-Adresse	
Schulabschluss	
Berufsausbildung	

Ich melde mich hiermit zu dem umseitig gekennzeichneten Lehrgang an und bitte um Aufnahme in die Berufsfachschule und Übersendung des 1. Lehrmaterials. Wenn ich nichts von mir hören lasse, erhalte ich die weiteren Lehrbriefsendungen in monatlichen Abständen zum 1. des jeweiligen Monats. Auch in diesem Fall gehe ich keine langfristige Bindung ein, sondern kann den Lehrgang wie umseitig beschrieben kündigen.

Ich Sorge selbst für einen ausreichenden Kranken- und Unfallversicherungsschutz. Die Studienordnung in der gültigen Fassung erkenne ich an.

Ich zahle die umseitig angegebene Studiengebühr für die Dauer des Lehrgangs monatlich jeweils am 1. des Monats, beginnend nach Erhalt der 1. Lehrbriefsendung, durch Einzahlung/Überweisung bzw. ermächtige die Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann, die Studiengebühren von meinem Konto abzubuchen.

Gerichtsstand ist bei Wohnsitzinländern der Wohnort des Studierenden, ansonsten Düsseldorf.

Datum	
1. Unterschrift	
Information über die Rettungsdienst-Akademie haben Sie erhalten durch/über:	

12.08.08

Keine langfristige Bindung

Die Mindestlaufzeit des Vertrages dauert 6 Monate oder entspricht – bei kürzeren Lehrgängen - der Lehrgangsdauer. Dieser Lehrgang kann ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss mit einer Frist von 6 Wochen gekündigt werden. Nach Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Unsere Leistungen:

1. Portofreie Lieferung der Lehrbriefsendungen
2. Korrektur und Beurteilung der eingesandten Erfolgskontrollen
3. Beantwortung zu Fachfragen zum Lehrmaterial
4. Pädagogische Leistungen im Nahunterricht
5. Ausfertigung der Zeugnisse und anderer notwendiger Bescheinigungen
6. Kostenlose Seminarwiederholung bei Nichtbestehen (lt. Garantiekunde)
7. Geld zurück bei Nichtbestehen der Ausbildung (lt. Garantiekunde)

Staatliche Zulassung

Die Fernlehrgänge entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.



Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann die Studiengebühren für die Dauer des Lehrgangs monatlich jeweils am 1. des Monats, beginnend nach Erhalt der 1. Lehrbriefsendung abzubuchen von meinem Konto:

Geldinstitut, Ort:	
Konto-Nr.	BLZ
Datum	2. Unterschrift

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht bevor Ihnen eine deutlich lesbare Abschrift der Urkunde ausgehändigt wurde und nicht vor Zugang der ersten Lieferung des Lehrmaterials. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an die Rettungsdienst-Akademie, Tilde-Klose-Weg 6, 40468 Düsseldorf

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie und insoweit ggf. Wertersatz leisten. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Der Wert der Überlassung, des Gebrauchs oder der Benutzung der Sachen oder der Erteilung des Unterrichts bis zur Ausübung des Widerrufs ist nicht zu vergüten (§ 4 Abs. 3 FernUSG). Das Widerrufsrecht erlischt in dem Zeitpunkt, in dem die Vertragsparteien den Fernunterrichtsvertrag vollständig erfüllt haben, spätestens jedoch mit Ablauf des ersten Halbjahres nach Eingang der ersten Lieferung (§ 4 Abs. 2 FernUSG).

Datum	
3. Unterschrift	

Studienanmeldung zum 01.06.2012

Bitte Nr. ankreuzen	B: Bildungsziel	Sie erhalten ein Lehrbriefpaket im...Studienmonat:	Seminare (mit/ohne Reservierung, siehe unten)	Praktikumstunden	Studiendauer (= Zahl der Monatsraten) * monatliche Rate = Studiengebühr		
Typ	V: Voraussetzungen						
11 <input type="checkbox"/>	B: Rettungssanitäter/in, staatl. geprüft	...1. und 2....	Seminar A1 Seminar B1 Seminar B2	14.12.2012 13.04.2013 14.09.2013	21.12.2012 20.04.2013 20.09.2013	320 16 * =	109,31 € 1.749,00 €
Regel	V: Hauptschulabschluss, Erste-Hilfe						
12 <input type="checkbox"/>	B: Rettungssanitäter/in, staatl. geprüft	...1. und 2....	Seminar B1 Seminar B2	19.01.2013 14.09.2013	26.01.2013 20.09.2013	320 16 * =	109,31 € 1.749,00 €
Regel	V: Krankenschwester						
20 <input type="checkbox"/>	B: Rettungsassistent/in, staatl. geprüft	...1., 2. und nach RS	Seminar A1 Seminar B1 Seminar A3 Seminar C1 Seminar C2 Seminar C3 Seminar C4 Seminar D2 Staatl. Prüfung R	14.12.2012 13.04.2013 14.09.2013 12.10.2013 04.01.2014 08.03.2014 04.06.2014 14.06.2014 02.09.2014	21.12.2012 20.04.2013 18.09.2013 19.10.2013 12.01.2014 15.03.2014 12.06.2014 21.06.2014 04.09.2014	580 28 * =	188,54 € 5.279,00 €
Regel	V: Hauptschulabschluss, Erste-Hilfe						
21 <input type="checkbox"/>	B: Rettungsassistent/in, staatl. geprüft	...1., 2., 4., 5., 6., und 7....	Seminar C1 Seminar C2 Seminar C3 Seminar C4 Seminar D2 Staatl. Prüfung R	19.01.2013 15.06.2013 21.09.2013 20.11.2013 08.02.2014 25.02.2014	26.01.2013 23.06.2013 28.09.2013 28.11.2013 15.02.2014 27.02.2014	260 21 * =	193,76 € 4.069,00 €
Regel	V: Rettungssanitäter/in						
22 <input type="checkbox"/>	B: Rettungsassistent/in, staatl. geprüft	...1., 2., 4., 5., 6., und 7....	Seminar C1 Seminar A3 Seminar D2 Staatl. Prüfung R	19.01.2013 14.09.2013 09.11.2013 10.12.2013	26.01.2013 18.09.2013 16.11.2013 12.12.2013	100 19 * =	149,95 € 2.849,00 €
Regel	V: Krankenschwester						
24 <input type="checkbox"/>	B: Rettungsassistent/in, staatl. geprüft	...1., 2., 4., 5., 6., und 7....	Seminar C1 Seminar C2 Seminar C3 Seminar C4 Seminar D2 Staatl. Prüfung R	19.01.2013 15.06.2013 21.09.2013 20.11.2013 08.02.2014 25.02.2014	26.01.2013 23.06.2013 28.09.2013 28.11.2013 15.02.2014 27.02.2014	360 21 * =	193,76 € 4.069,00 €
Regel	V: Sanitätsunteroffizier						
31 <input type="checkbox"/>	B: Leitstellendisponent, geprüft	...1. und 2....	Seminar E31	04.02.2013	06.02.2013	0 8 * =	87,38 € 699,00 €
Regel	V: Rettungssanitäter						
33 <input type="checkbox"/>	B: Medizinische Grundlagen	...1., 2., 3. und 4....				0 9 * =	93,22 € 839,00 €
Regel	V: evtl. RettSan						
35 <input type="checkbox"/>	B: Organisatorischer Leiter RD, geprüft	...1. und 2....	Seminar E35	05.02.2013	06.02.2013	0 8 * =	74,75 € 598,00 €
Regel	V: RA / RS						
36 <input type="checkbox"/>	B: Luftrettung	...1., 2. 3. und 4....				80 6 * =	128,17 € 769,00 €
Regel	V: Rettungsassistent/in						
38 <input type="checkbox"/>	B: Kriseninterventionsberater/in	...1., 2. 3. und 4....	Seminar E38	21.05.2013	23.05.2013	0 12 * =	69,92 € 839,00 €
Regel	V: Hauptschule, 25 Jahre						
39 <input type="checkbox"/>	B: Lehrrettungsassistent/in, geprüft	...1. und 2....	Seminar E39	25.02.2013	01.03.2013	0 9 * =	113,22 € 1.019,00 €
Regel	V: Rettungsassistent/in						
52 <input type="checkbox"/>	B: Desinfektor/in, staatl. geprüft	...1., 2. und 3....	Seminar F1 Seminar F2a Seminar F3 Seminar F4	01.10.2012 01.02.2013 25.03.2013 22.04.2013	05.10.2012 01.02.2013 27.03.2013 26.04.2013	0 11 * =	113,54 € 1.249,00 €
Regel	V: Hauptschulabschluss						

Seminare: Ich wünsche:

eine Reservierung für die o.g. Seminare (dringend empfohlen, wenn Sie an einem planmäßigen Studium interessiert sind)

keine Seminarreservierung, ich werde mich später entscheiden (nur zu empfehlen, wenn Sie erst einmal anfangen möchten, aber noch keinen Abschlußtermin einplanen möchten)

(bitte unbedingt ankreuzen!)

03.04.2012

Durch die Nutzung unserer telefonischen Studienberatung (SIS) entstehen keine Kosten, die über die üblichen Telekommunikationskosten hinausgehen.

Studienanmeldung zum 01.06.2012

- Dieses Anmeldeformular besteht aus **2 Seiten** und muss **vollständig** ausgefüllt und eingesandt werden.
- Für die rechtsgültige Anmeldung sind **zwei bzw. drei Unterschriften** erforderlich:
1. Unterschrift für die Anmeldung auf dieser Seite
 2. Ggf. Unterschrift des Kontoinhabers zur Einzugsermächtigung
 3. Unterschrift unter die Widerrufsbelehrung

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum	Geburtsort
Studiennummer (finden Sie auf dem Adressaufkleber)	Telefon
E-Mail-Adresse	
Schulabschluss	
Berufsausbildung	

Ich melde mich hiermit zu dem umseitig gekennzeichneten Lehrgang an und bitte um Aufnahme in die Berufsfachschule und Übersendung des 1. Lehrmaterials. Wenn ich nichts von mir hören lasse, erhalte ich die weiteren Lehrbriefsendungen in monatlichen Abständen zum 1. des jeweiligen Monats. Auch in diesem Fall gehe ich keine langfristige Bindung ein, sondern kann den Lehrgang wie umseitig beschrieben kündigen.

Ich Sorge selbst für einen ausreichenden Kranken- und Unfallversicherungsschutz. Die Studienordnung in der gültigen Fassung erkenne ich an.

Ich zahle die umseitig angegebene Studiengebühr für die Dauer des Lehrgangs monatlich jeweils am 1. des Monats, beginnend nach Erhalt der 1. Lehrbriefsendung, durch Einzahlung/Überweisung bzw. ermächtige die Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann, die Studiengebühren von meinem Konto abzubuchen.

Gerichtsstand ist bei Wohnsitzinländern der Wohnort des Studierenden, ansonsten Düsseldorf.

Datum	
1. Unterschrift	
Information über die Rettungsdienst-Akademie haben Sie erhalten durch/über:	

12.08.08

Keine langfristige Bindung

Die Mindestlaufzeit des Vertrages dauert 6 Monate oder entspricht – bei kürzeren Lehrgängen - der Lehrgangsdauer. Dieser Lehrgang kann ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss mit einer Frist von 6 Wochen gekündigt werden. Nach Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Unsere Leistungen:

1. Portofreie Lieferung der Lehrbriefsendungen
2. Korrektur und Beurteilung der eingesandten Erfolgskontrollen
3. Beantwortung zu Fachfragen zum Lehrmaterial
4. Pädagogische Leistungen im Nahunterricht
5. Ausfertigung der Zeugnisse und anderer notwendiger Bescheinigungen
6. Kostenlose Seminarwiederholung bei Nichtbestehen (lt. Garantiekunde)
7. Geld zurück bei Nichtbestehen der Ausbildung (lt. Garantiekunde)

Staatliche Zulassung

Die Fernlehrgänge entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.



Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann die Studiengebühren für die Dauer des Lehrgangs monatlich jeweils am 1. des Monats, beginnend nach Erhalt der 1. Lehrbriefsendung abzubuchen von meinem Konto:

Geldinstitut, Ort:	
Konto-Nr.	BLZ
Datum	2. Unterschrift

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht bevor Ihnen eine deutlich lesbare Abschrift der Urkunde ausgehändigt wurde und nicht vor Zugang der ersten Lieferung des Lehrmaterials. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an die Rettungsdienst-Akademie, Tilde-Klose-Weg 6, 40468 Düsseldorf

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie und insoweit ggf. Wertersatz leisten. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Der Wert der Überlassung, des Gebrauchs oder der Benutzung der Sachen oder der Erteilung des Unterrichts bis zur Ausübung des Widerrufs ist nicht zu vergüten (§ 4 Abs. 3 FernUSG). Das Widerrufsrecht erlischt in dem Zeitpunkt, in dem die Vertragsparteien den Fernunterrichtsvertrag vollständig erfüllt haben, spätestens jedoch mit Ablauf des ersten Halbjahres nach Eingang der ersten Lieferung (§ 4 Abs. 2 FernUSG).

Datum	
3. Unterschrift	

Studienanmeldung zum 01.06.2012

Bitte Nr. ankreuzen	B: Bildungsziel V: Voraussetzungen	Sie erhalten ein Lehrbriefpaket im...Studienmonat:	Seminare (mit/ohne Reservierung, siehe unten)	Praktikumstunden	Studiendauer (= Zahl der Monatsraten) * monatliche Rate = Studiengebühr
Typ					
11 <input type="checkbox"/>	B: Rettungssanitäter/in, staatl. geprüft V: Hauptschulabschluss, Erste-Hilfe	...1. und 2....	Seminar A1 14.12.2012 21.12.2012 Seminar B1 19.01.2013 26.01.2013 Seminar B2 16.03.2013 22.03.2013	320	10 * 174,90 € = 1.749,00 €
verkürzt					
12 <input type="checkbox"/>	B: Rettungssanitäter/in, staatl. geprüft V: Krankenschwester	...1. und 2....	Seminar B1 13.10.2012 20.10.2012 Seminar B2 16.03.2013 22.03.2013	320	10 * 174,90 € = 1.749,00 €
verkürzt					
20 <input type="checkbox"/>	B: Rettungsassistent/in, staatl. geprüft V: Hauptschulabschluss, Erste-Hilfe	...1., 2. und nach RS	Seminar A1 14.12.2012 21.12.2012 Seminar B1 19.01.2013 26.01.2013 Seminar A3 16.03.2013 20.03.2013 Seminar C1 13.04.2013 20.04.2013 Seminar C2 15.06.2013 23.06.2013 Seminar C3 21.09.2013 28.09.2013 Seminar C4 20.11.2013 28.11.2013 Seminar D2 08.02.2014 15.02.2014 Staatl. Prüfung R 25.02.2014 27.02.2014	580	21 * 251,38 € = 5.279,00 €
verkürzt					
21 <input type="checkbox"/>	B: Rettungsassistent/in, staatl. geprüft V: Rettungssanitäter/in	...1., 2., 4., 5., 6., und 7....	Seminar C1 13.10.2012 20.10.2012 Seminar C2 05.01.2013 13.01.2013 Seminar C3 02.03.2013 10.03.2013 Seminar C4 21.04.2013 29.04.2013 Seminar D2 01.06.2013 08.06.2013 Staatl. Prüfung R 25.06.2013 27.06.2013	260	13 * 313,00 € = 4.069,00 €
verkürzt					
22 <input type="checkbox"/>	B: Rettungsassistent/in, staatl. geprüft V: Krankenschwester	...1., 2., 4., 5., 6., und 7....	Seminar C1 13.10.2012 20.10.2012 Seminar A3 16.03.2013 20.03.2013 Seminar D2 01.06.2013 08.06.2013 Staatl. Prüfung R 25.06.2013 27.06.2013	100	13 * 219,15 € = 2.849,00 €
verkürzt					
24 <input type="checkbox"/>	B: Rettungsassistent/in, staatl. geprüft V: Sanitätsunteroffizier	...1., 2., 4., 5., 6., und 7....	Seminar C1 13.10.2012 20.10.2012 Seminar C2 05.01.2013 13.01.2013 Seminar C3 02.03.2013 10.03.2013 Seminar C4 21.04.2013 29.04.2013 Seminar D2 01.06.2013 08.06.2013 Staatl. Prüfung R 25.06.2013 27.06.2013	360	13 * 313,00 € = 4.069,00 €
verkürzt					
31 <input type="checkbox"/>	B: Leitstellendisponent, geprüft V: Rettungssanitäter	...1. und 2....	Seminar E31 12.09.2012 14.09.2012	0	4 * 174,75 € = 699,00 €
verkürzt					
33 <input type="checkbox"/>	B: Medizinische Grundlagen V: evtl. RettSan	...1., 2., 3. und 4....		0	5 * 167,80 € = 839,00 €
verkürzt					
35 <input type="checkbox"/>	B: Organisatorischer Leiter RD, geprüft V: RA / RS	...1. und 2....	Seminar E35 13.09.2012 14.09.2012	0	4 * 149,50 € = 598,00 €
verkürzt					
36 <input type="checkbox"/>	B: Luftrettung V: Rettungsassistent/in	...1., 2. 3. und 4....		80	4 * 192,25 € = 769,00 €
verkürzt					
38 <input type="checkbox"/>	B: Kriseninterventionsberater/in V: Hauptschule, 25 Jahre	...1., 2. 3. und 4....	Seminar E38 21.11.2012 23.11.2012	0	6 * 139,83 € = 839,00 €
verkürzt					
39 <input type="checkbox"/>	B: Lehrrettungsassistent/in, geprüft V: Rettungsassistent/in	...1. und 2....	Seminar E39 22.10.2012 26.10.2012	0	5 * 203,80 € = 1.019,00 €
verkürzt					
52 <input type="checkbox"/>	B: Desinfektor/in, staatl. geprüft V: Hauptschulabschluss	...1., 2. und 3....	Seminar F1 01.10.2012 05.10.2012 Seminar F2a 12.10.2012 12.10.2012 Seminar F3 29.10.2012 31.10.2012 Seminar F4 03.12.2012 07.12.2012	0	6 * 208,17 € = 1.249,00 €
verkürzt					

Seminare: Ich wünsche:

eine Reservierung für die o.g. Seminare (dringend empfohlen, wenn Sie an einem planmäßigen Studium interessiert sind)

keine Seminarreservierung, ich werde mich später entscheiden (nur zu empfehlen, wenn Sie erst einmal anfangen möchten, aber noch keinen Abschlusstermin einplanen möchten)

(bitte unbedingt ankreuzen!)

03.04.2012

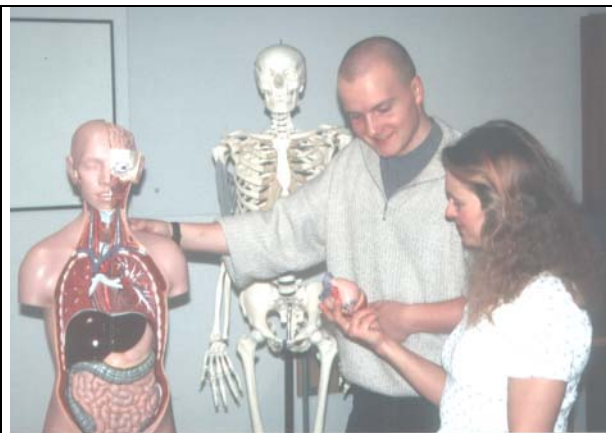
Durch die Nutzung unserer telefonischen Studienberatung (SIS) entstehen keine Kosten, die über die üblichen Telekommunikationskosten hinausgehen.

Ablauf des Nahunterrichts

Seminare



Am 1. Januar 2003 konnten wir unser neues Seminarzentrum in Düsseldorf-Unterrath, nahe Flughafen, Autobahnkreuz und S-Bahnstation, beziehen.
Die Lernziele der einwöchigen Seminare ergeben sich aus den Tätigkeiten, die in den jeweiligen Lehrbriefen angesprochen wurden:



Aus den Lehrbriefen kennen Sie anatomische Strukturen. Nun vervollständigen Sie Ihr Wissen am Modell.



Unsere Cafeteria steht Ihnen in den Pausen mit Heiß- und Kaltgetränken sowie kleinen Snacks zur Verfügung. Mittags wird ein gemeinsames Essen im Haus angeboten.



Die im Fernstudium gewonnenen Erkenntnisse setzen Sie im Praxistraining direkt um. Als Studierende beobachten Sie sich dabei gegenseitig.



Auch Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen trainieren Sie zusammen mit einem Berufsschauspieler.



Zum Abschluss der Ausbildung erhalten Sie Ihr Zeugnis der staatlichen Prüfung in unserem Hause.

Rettungsdienst-Akademie Franz Heinzmann GmbH

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Rettungsassistenten
Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Desinfektoren

AG Düsseldorf, HRB Nr. 50950

Geschäftsführer: Franz Heinzmann und Rainer Muttschall

Tilde-Klose-Weg 6 * 40468 Düsseldorf

Postfach 30 04 28 * 40404 Düsseldorf

www.rettungsdienst-akademie.de

info@rettungsdienst-akademie.de

Fax 0211 - 96 53 401

Telefon 0211 - 41 16 83

Sprechzeiten mo-fr 10 – 12 Uhr